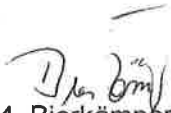


Bezeichnung des Budgets: 01.01 Gleichstellungsstelle

Wird zum Jahresende mit einer Budgetverschlechterung (durch verminderte Erträge oder höhere Aufwendungen) oder mit einer Budgetverbesserung (durch höhere Erträge oder geringeren Aufwand) gerechnet? Bitte die voraussichtliche Gesamtsumme der kalkulierten Verschlechterung* oder Verbesserung* angeben!

Es werden bis zum Jahresende keine Abweichungen erwartet.

Datum, Unterschrift der/des Budget-
verantwortlichen oder der Vertretung:


28.07.2014 Bierkämper

Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des Vertreters:


28.07.2014 Schäfer

Bezeichnung des Budgets: 01.02

Personalrat / Beschäftigtenvertretung

Wird zum Jahresende mit einer Budgetverschlechterung (durch verminderte Erträge oder höhere Aufwendungen) oder mit einer Budgetverbesserung (durch höhere Erträge oder geringeren Aufwand) gerechnet? Bitte die voraussichtliche Gesamtsumme der kalkulierten Verschlechterung* oder Verbesserung* angeben!

Es ist derzeit keine Budgetüber- oder –unterschreitung erkennbar. Das Budget wird voraussichtlich ausgeschöpft, da sowohl die Personalversammlung, als auch das Treffen der ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erst in der zweiten Jahreshälfte stattfinden.

Lediglich innerhalb des Budgets kann es zu Verschiebungen kommen.

(* - nicht zutreffendes bitte streichen)

Durch welche Ursachen ist die voraussichtliche Budgetabweichung begründet?

- Führen die Abweichungen zu einer Budgetunterschreitung (geringere Aufwendungen oder nicht geplante Mehrerträge)?
- Führen die Abweichungen zu einer offenen Budgetüberschreitung (Mehraufwendungen aufgrund zusätzlicher Leistungen bzw. Mehraufwendungen trotz gleichbleibender Leistungen) oder droht sie?
- Liegt eine versteckte Budgetüberschreitung (geringere Erträge bei unveränderten Aufwendungen) vor oder droht sie?

- entfällt -

(* - nicht zutreffendes bitte streichen)

Falls mit einer Verschlechterung gerechnet wird: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um diese zu verhindern oder zu vermindern?

- entfällt -

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:

11.08.2014, Teise

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

- entfällt -

Bezeichnung des Budgets: 01.10

Fachdezernat Innere Verwaltung

Wird zum Jahresende mit einer Budgetverschlechterung (durch verminderte Erträge oder höhere Aufwendungen) oder mit einer Budgetverbesserung (durch höhere Erträge oder geringeren Aufwand) gerechnet? Bitte die voraussichtliche Gesamtsumme der kalkulierten Verschlechterung* oder Verbesserung* angeben!

Zurzeit ist davon auszugehen, dass das Fachdezernat Innere Verwaltung mit einer **Budgetverbesserung** in Höhe von ca. **27 T€** abschließen wird.

(* - nicht zutreffendes bitte streichen)

Durch welche Ursachen ist die voraussichtliche Budgetabweichung begründet?

- Führen die Abweichungen zu einer Budgetunterschreitung (Geringere Aufwendungen oder nicht geplante Mehrerträge)?
- Führen die Abweichungen zu einer offenen Budgetüberschreitung (Mehraufwendungen aufgrund zusätzlicher Leistungen bzw. Mehraufwendungen trotz gleichbleibender Leistungen) oder droht sie?
- Liegt eine versteckte Budgetüberschreitung (geringere Erträge bei unveränderten Aufwendungen) vor oder droht sie?

FDI/ Organisation

Im Zuständigkeitsbereich des FDI / Organisation wird es voraussichtlich zu keiner Abweichung vom geplanten Budget kommen.

FDI/ Personalangelegenheiten

Im Bereich des Personalamtes wird es voraussichtlich zu **Mehreinnahmen** im Bereich der Personal- und Sachkostenerstattung von rund **23 T€** kommen.

Im Bereich der Personalkostenerstattungen sind nicht kalkulierte Mehreinnahmen zu verzeichnen, die in der Hauptsache aus nicht kalkulierten Erstattungen für die Abwicklung der Bürgerarbeit, sowie aus nicht kalkulierten Erstattungen für JEKI, Sprachförderung, Delphin 4, U 3-Betreuung.

Dem gegenüber stehen Minderausgaben im Bereich der Personal- und Sachkostenerstattung. Diese entstehen, da seit dem Zeitpunkt der Kalkulation der voraussichtlichen Personal- und Sachkostenerstattung im Mai 2013, Aufhebungen von Abordnungen zu verzeichnen sind, sodass für diese im Jahr 2014 keine Erstattung mehr erfolgt.

FDI/ Veranstaltungsmanagement

Der Bereich Veranstaltungsmanagement wird weiterhin als Betrieb gewerblicher Art (BgA) geführt. Die Ansätze werden im Ausgabenbereich zwar überschritten, können aber durch höhere Erträge (insb. durch Sponsoring und Getränkeumsätze) aufgefangen werden.

Der Ansatz im Bereich der Städtepartnerschaften wird wahrscheinlich voll ausgeschöpft. Auf der Ertragsseite, bedingt durch überplanmäßige Fördermitteleinnahmen, wird mit einer **Mehreinnahme** in Höhe von ca. **4 T€** gerechnet..

Die Bereiche Wirtschaftsförderung und Tourismus werden voraussichtlich planmäßig bewirtschaftet.

Ob die Haushaltsmittel im Bereich des Archivs in Anspruch genommen werden, steht noch nicht fest, da die Chronik Weddinghofen bisher noch nicht fertig gestellt werden konnte. Es ist allerdings davon auszugehen, dass die zur Verfügung stehenden Mittel verausgabt werden.

Die Vorgaben im Gesamtbereich Veranstaltungsmanagement werden somit planmäßig erreicht.

Sonstiges

Im Bereich der Bürgermeisterangelegenheiten werden die Mittel voraussichtlich ausreichen.

Die Vorgaben im Bereich der Wahlen werden somit planmäßig erreicht.

(* - nicht zutreffendes bitte streichen)

Falls mit einer Verschlechterung gerechnet wird: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um diese zu verhindern oder zu vermindern?

-

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:

25.08.2014 Hartl

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

25.08.2014 Schäfer

Bezeichnung des Budgets: 01.14

Rechnungsprüfungsamt (Kennziffer und Bezeichnung des Budgets)

Wird zum Jahresende mit einer Budgetverschlechterung (~~durch verminderte Erträge oder höhere Aufwendungen~~) oder mit einer Budgetverbesserung (~~durch höhere Erträge oder geringeren Aufwand~~) gerechnet? Bitte die voraussichtliche Gesamtsumme der kalkulierten Verschlechterung* oder Verbesserung* angeben!

Nach aktueller Kalkulation ist davon auszugehen, dass in 2014 ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt wird.

Von der Stadt Fröndenberg sowie der Gemeinde Holzwickede sind aufgrund einer kommunalen Vereinbarung noch Zahlungen für die Prüfung der dort eingesetzten Verfahren i.S.v. § 103 Abs. 1 Nr. 6 GO NRW zu erbringen. Diese Zahlungen werden regelmäßig zum Ende eines jeden Jahres bei den v.g. Kommunen angefordert.

Die dem RPA im lfd. Jahr zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel sind für die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 vorgesehen. Da der Jahresabschluss 2014 aus der Natur der Sache heraus frühestens erst in der nächsten Periode geprüft werden kann, sind die v.g. Haushaltsmittel in eine Rückstellung einzustellen und im Zuge der Jahresabschlussprüfung 2014 in Anspruch zu nehmen.

Sinngemäß ist auch mit den Haushaltsmitteln für die Prüfung des Gesamtabchlusses zu verfahren.

Aktuell fallen lediglich Aufwendungen für das Coaching im Rahmen der Jahresabschlüsse 2011 und 2012 durch einen Wirtschaftsprüfer an. Diese Aufwendungen sind aus den jeweils hierfür gebildeten Rückstellungen der jeweiligen Haushaltsjahre anzuweisen.

(* - nicht zutreffendes bitte streichen)

Durch welche Ursachen ist die voraussichtliche Budgetabweichung begründet?

- Führen die Abweichungen zu einer Budgetunterschreitung (geringere Aufwendungen oder nicht geplante Mehrerträge)?
- Führen die Abweichungen zu einer offenen Budgetüberschreitung (Mehraufwendungen aufgrund zusätzlicher Leistungen bzw. Mehraufwendungen trotz gleichbleibender Leistungen) oder droht sie?
- Liegt eine versteckte Budgetüberschreitung (geringere Erträge bei unveränderten Aufwendungen) vor oder droht sie?

Auch in diesem Haushaltsjahr wird voraussichtlich wieder ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt.

(* - nicht zutreffendes bitte streichen)

Falls mit einer Verschlechterung gerechnet wird: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um diese zu verhindern oder zu vermindern?

- entfällt

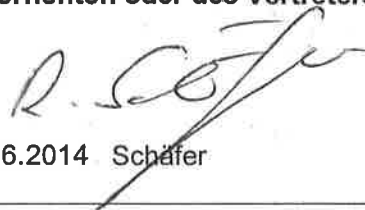
**Datum, Unterschrift der/des Budget-
verantwortlichen oder der Vertretung:**

30.06.2014 von Depka



**Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des Vertreters:**

30.06.2014 Schäfer



Bezeichnung des Budgets: 03.20

Amt für Finanzen und Steuern

Wird zum Jahresende mit einer Budgetverschlechterung (durch verminderte Erträge oder höhere Aufwendungen) oder mit einer Budgetverbesserung (durch höhere Erträge oder geringeren Aufwand) gerechnet? Bitte die voraussichtliche Gesamtsumme der kalkulierten Verschlechterung* oder Verbesserung* angeben!

Rechnerisch ergibt sich zurzeit eine Budgetverschlechterung in Höhe von **730 T€**.
Die einzelnen Positionen sind aus der in der Anlage beigefügten Tabelle ersichtlich.

(* - nicht zutreffendes bitte streichen)

Durch welche Ursachen ist die voraussichtliche Budgetabweichung begründet?

- Führen die Abweichungen zu einer Budgetunterschreitung (geringere Aufwendungen oder nicht geplante Mehrerträge)?
 - Führen die Abweichungen zu einer offenen Budgetüberschreitung (Mehraufwendungen aufgrund zusätzlicher Leistungen bzw. Mehraufwendungen trotz gleichbleibender Leistungen) oder droht sie?
 - Liegt eine versteckte Budgetüberschreitung (geringere Erträge bei unveränderten Aufwendungen) vor oder droht sie?
-
1. Die Gewinnabführung des SEB wird laut Wirtschaftsplan 2014 voraussichtlich um 472 T€ geringer ausfallen als in der Haushaltsplanung der Stadt vorgesehen.
 2. Die Konzessionsabgaben der GSW Gemeinschaftsstadtwerke im Bereich Stromversorgung fallen insbesondere aufgrund der Abrechnung für das Jahr 2013 um 125 T€ niedriger aus.
 3. Das Gestattungsentgelt der GSW für den Bereich Fernwärme übersteigt den Ansatz um 28 T€.
 4. Die Konzessionsabgaben der GSW Gemeinschaftsstadtwerke im Bereich Gasversorgung fallen insbesondere aufgrund der Abrechnung für das Jahr 2013 um 125 T€ niedriger aus.
 5. Die Gewinnausschüttung der GSW führt zu Mehrerträgen in Höhe von 7 T€.
 6. Die Konzessionsabgaben der GSW Gemeinschaftsstadtwerke im Bereich Wasserversorgung fallen um 50 T€ niedriger aus als eingeplant.
 7. Der tatsächliche Bescheid zur Krankenhausfinanzierung ergibt eine Verbesserung des Budgets in Höhe von 7 T€.

(* - nicht zutreffendes bitte streichen)

Falls mit einer Verschlechterung gerechnet wird: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um diese zu verhindern oder zu vermindern?

Datum, Unterschrift der/des Budget-
verantwortlichen oder der Vertretung:



22.07.2014, Marquardt

Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des Vertreters:



22.07.2014, Lachmann

Budgetbericht

Anlage zur Stellungnahme zum Budgetbereich 03.20
Januar - Juni 2014

(wesentliche Abweichungen)

Buchungsstelle	Bezeichnung	+ Budgetverbesserung - Budgetverschlechterung
		T€
11.53.01.465100	Gewinnanteile SEB	-472
11.53.02.451100	Konzessionsabgabe Strom	-125
11.53.03.446100	Gestattungsentgelt GSW (Fernwärme)	+28
11.53.03.451100	Konzessionsabgabe Gas	-125
11.53.03.465100	Gewinnausschüttung GSW	+7
11.53.05.451100	Konzessionsabgabe Wasser	-50
07.41.01.539100	Krankenhausfinanzierung	+7
		-730

Bezeichnung des Budgets: 03.23 – Planung, Tiefbau, Umwelt, Liegenschaften

Wird zum Jahresende mit einer Budgetverschlechterung (durch verminderte Erträge oder höhere Aufwendungen) oder mit einer Budgetverbesserung (durch höhere Erträge oder geringeren Aufwand) gerechnet? Bitte die voraussichtliche Gesamtsumme der kalkulierten Verschlechterung* oder Verbesserung* angeben!

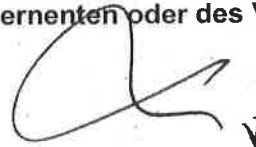
Im Rahmen der zum 30.04.2014 erfolgten Neuorganisation der Verwaltung wurde das ehemalige Amt für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft aufgelöst. Der Aufgabenbereich 23 (Liegenschaften), der dem Aufgabenbereich Planung Tiefbau und Umwelt zugeordnet wurde, verwaltet das bisherige gemeinsame Budget.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt kann davon ausgegangen werden, dass das Budget eingehalten wird.

Durch welche Ursachen ist die voraussichtliche Budgetabweichung begründet?

- Führen die Abweichungen zu einer Budgetunterschreitung (geringere Aufwendungen oder nicht geplante Mehrerträge)?
- Führen die Abweichungen zu einer offenen Budgetüberschreitung (Mehraufwendungen aufgrund zusätzlicher Leistungen bzw. Mehraufwendungen trotz gleichbleibender Leistungen) oder droht sie?
- Liegt eine versteckte Budgetüberschreitung (geringere Erträge bei unveränderten Aufwendungen) vor oder droht sie?

Falls mit einer Verschlechterung gerechnet wird: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um diese zu verhindern oder zu vermindern?

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:  30.07.2014 Reichling	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:  30.07.2014 Dr.-Ing. Peters Erster Beigeordneter
--	---

Bezeichnung des Budgets: 09.20

Amt für Finanzen und Steuern

Wird zum Jahresende mit einer Budgetverschlechterung (durch verminderte Erträge oder höhere Aufwendungen) oder mit einer Budgetverbesserung (durch höhere Erträge oder geringeren Aufwand) gerechnet? Bitte die voraussichtliche Gesamtsumme der kalkulierten Verschlechterung* oder Verbesserung* angeben!

Rechnerisch ergibt sich zurzeit eine Budgetverbesserung in Höhe von **1.110 T€**. Die einzelnen Positionen sind aus der in der Anlage beigefügten Tabelle ersichtlich.

(* - nicht zutreffendes bitte streichen)

Durch welche Ursachen ist die voraussichtliche Budgetabweichung begründet?

- Führen die Abweichungen zu einer Budgetunterschreitung (geringere Aufwendungen oder nicht geplante Mehrerträge)?
 - Führen die Abweichungen zu einer offenen Budgetüberschreitung (Mehraufwendungen aufgrund zusätzlicher Leistungen bzw. Mehraufwendungen trotz gleichbleibender Leistungen) oder droht sie?
 - Liegt eine versteckte Budgetüberschreitung (geringere Erträge bei unveränderten Aufwendungen) vor oder droht sie?
-
1. Unter Zugrundelegung der Regionalisierung der Mai-Steuerschätzung ergeben sich beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer voraussichtliche Mindererträge in Höhe von 16 T€.
 2. Bei der Vergnügungssteuer werden Mehrerträge in Höhe von 50 T€ im Vergleich zur Planung erwartet.
 3. Aufgrund der tatsächlich durchgeführten Veranlagungen ergeben sich bei der Hundesteuer aktuell Mehrerträge in Höhe von 14 T€.
 4. Nach dem Abrechnungsbescheid des Landes NRW ergeben sich bei den Leistungen aus dem Familienleistungsausgleich Mehrerträge in Höhe von 23 T€.
 5. Die Schlüsselzuweisungen des Landes NRW erhöhen sich aufgrund des endgültigen Bescheides um 179 T€ gegenüber dem Planansatz.
 6. Bei der Gewerbesteuervollverzinsung ergeben sich zum jetzigen Zeitpunkt Mehrerträge in Höhe von 5 T€.
 7. Aufgrund der Abrechnung des Einheitslastenabrechnungsgesetzes (ELAG) kann voraussichtlich ein Restbetrag i.H.v. 35 T€ aus einer entsprechend gebildeten Rückstellung ertragswirksam aufgelöst werden.
 8. Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 17.12.2013 beschlossen, die Kreisumlage auf einen Hebesatz von 46,7 v.H. festzusetzen. Gegenüber dem Planansatz ergeben sich Haushaltsverbesserungen in Höhe von 312 T€.

9. Aufgrund der allgemeinen Zinsentwicklung wird bis zum Jahresende mit einer voraussichtlichen Ersparnis bei den Zinsaufwendungen für Investitionskredite in Höhe von 378 T€ gerechnet.
10. Aufgrund des zurzeit günstigen Zinsniveaus und der erwarteten Inanspruchnahme von Kassenkrediten können unter der Voraussetzung einer unveränderten Inanspruchnahme Zinseinsparungen in Höhe von voraussichtlich 130 T€ erreicht werden.
11. Bei den Gewerbesteuererträgen ergibt sich unter Berücksichtigung des aktuellen Hebesatzes von 470 v. H. zum Stichtag 30.06.2014 ein Aufkommen in Höhe von 11,2 Mio. €. Das zweite Halbjahr 2014 bleibt abzuwarten.

(* - nicht zutreffendes bitte streichen)

Falls mit einer Verschlechterung gerechnet wird: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um diese zu verhindern oder zu vermindern?

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:

22.07.2014, Marquardt

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

22.07.2014, Lachmann

Budgetbericht

Anlage zur Stellungnahme zum Budgetbereich 09.20
Januar - Juni 2014

(wesentliche Abweichungen)

Buchungsstelle	Bezeichnung	+ Budgetverbesserung - Budgetverschlechterung
		T€
16.61.01.402200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-16
16.61.01.403100	Vergnügungssteuer	+50
16.61.01.403200	Hundesteuer	+14
16.61.01.405100	Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	+23
16.61.01.411100	Schlüsseluweisungen	+179
16.61.01.459100	Erträge Gewerbesteuervollverzinsung	+5
16.61.01.529109	Rückstellung Solidarbeitrag	+35
16.61.01.537400	Kreisumlage	+312
16.61.02.551700	Zinsen für Investitionskredite	+378
16.61.02.551701	Zinsen für Kassenkredite	+130
		+1.110

Bezeichnung des Produkts: 01.11.01

Gleichstellung von Frau und Mann

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2014?

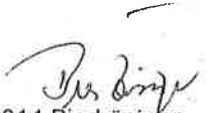
Die Ziele der Gleichstellungsarbeit sind langfristig ausgerichtet. Da es sich zudem um abstrakte und kaum messbare Ziele handelt (z.B. Sensibilisierung der Bevölkerung für das Thema Gleichstellung), ist die Erreichbarkeit nur punktuell darstellbar. Ein Schwerpunkt im ersten Halbjahr 2014 war die Veranstaltung zum 30. Internationalen Frauentag in Bergkamen sowie der Start des gemeinsamen verwaltungsinternen Cross-Mentoring-Projektes „Mit Frauen an die Spitze“ im Kreis Unna als Maßnahme der Frauenförderung. Aus der Stadtverwaltung Bergkamen nehmen zwei Mentees und zwei Mentorinnen teil. Begleitet wird das Projekt von den Gleichstellungsbeauftragten in Kooperation mit dem Studieninstitut Ruhr.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2014 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Bis zur Jahreshälfte sind im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit unterschiedliche Aktionen durchgeführt worden. Schwerpunkte waren der Internationale Frauentag, Frauensalon, Veranstaltung im Rahmen des „Interreligiöses Frauennetzwerk“ Bergkamen/Kamen - von Frauen für Frauen sowie zum Equal Pay Day – bundesweiter Aktionstag für Entgeltungleichheit. Begleitend hierzu findet die Mitarbeit in den Gremien der Stadtverwaltung/Politik sowie individuelle Einzelfallberatung statt.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 28.07.2014 Bierkämper		 28.07.2014 Schäfer

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Gleichstellungsstelle
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	
Produkt	01.11.01	Gleichstellung von Frau und Mann	

Beschreibung

Mitwirkung bei Personalangelegenheiten und der Fortschreibung des Frauenförderplanes, Einbringung frauenspezifischer Belange in alle Bereiche der Verwaltung, Begleitung des Haupt- und Finanzausschusses zum Thema "Gleichstellung", Beratung und Unterstützung der Beschäftigten bei der Wahrnehmung ihrer Interessen in Gleichstellungsfragen, Sprechstunde (nach tel. Vereinbarung) für Bürgerinnen und Bürger zu gleichstellungsrelevanten Themen, Öffentlichkeits- und Pressearbeit, Veranstaltungen, Ausstellungen, Vorträge, Kontaktpflege und Kooperation mit Verbänden sowie Frauengruppen und -initiativen

Auftrag

Artikel 3 Absatz 2 Grundgesetz, § 5 Gemeindeordnung, Landesgleichstellungsgesetz, § 4 der Hauptsatzung der Stadt Bergkamen, Frauenförderplan der Stadt Bergkamen

Zielgruppe

Weibliche und männliche Beschäftigte der Stadt Bergkamen, Führungskräfte innerhalb der Verwaltung, Mitglieder des Rates der Stadt Bergkamen und seiner Ausschüsse, kirchliche, verbandliche und autonom engagierte Frauengruppen und -initiativen, Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen - insbesondere Mädchen und Frauen

Ziele

Verwirklichung der tatsächlichen Gleichberechtigung von Frauen und Männern durch den Abbau struktureller Benachteiligung von Frauen, durch die individuelle Unterstützung und Beratung für Mädchen und Frauen nach dem Prinzip "Hilfe zur Selbsthilfe" und durch die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Gleichstellung von Frau und Mann, kontinuierliche Pressearbeit, Gewinnung von Kooperationsstellen zur Mitfinanzierung von Veranstaltungen

Zuständigkeit

Martina Bierkämper, Rathaus - Zimmer 609, Telefon 02307/ 965 - 339, E-Mail: m.bierkaemper@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2014	Ist 01-06.2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
Am Internationalen Frauentag in Bergkamen beteiligte Frauengruppen	Anzahl	25	25	25	26	21
Erwachsene Besucherinnen und Besucher des Internationalen Frauentages	Anzahl	150	150	150	160	170
Teilnehmer/ Teilnehmerinnen "Sonstige Veranstaltungen"	Anzahl	550	350	620	550	680

Bezeichnung des Produkts: 01.11.03

Zentrale Dienste und

Organisationsangelegenheiten

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2014?

Die in diesem Produkt formulierten Ziele haben zum größten Teil Innenwirkung. Lediglich durch die Umsetzung der Ziele wird indirekt eine Außenwirkung erzielt. Als Gesamtauftrag ist die Optimierung der Gesamtverwaltung sowie der Organisationseinheiten zu sehen.

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2014 wurden drei Organisationsuntersuchungen durchgeführt. Ziel dieser Untersuchungen ist es Arbeitsabläufe zu optimieren und in Folge dessen, Ressourcen einzusparen.

Im Bereich der Anfragen an das Vergaberegister sind bereits gut 50 % der Ist-Zahl 2013 erreicht, so dass keine großen Veränderungen verzeichnet werden können.

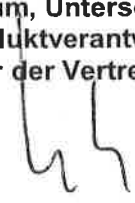
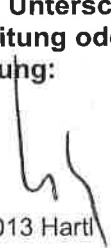
In den übrigen Bereichen werden die Planzahlen voraussichtlich wie geplant erreicht.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2014 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass durch die Umsetzung der Ziele dieses Produktes die Verwaltung permanent an die Forderungen einer sich ständig wandelnden modernen Gesellschaft angepasst wird.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:  25.08.2014 Hartl	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:  25.08.2013 Hartl	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:  25.08.2014 Schäfer
--	--	--

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Fachdezernat Innere Verwaltung
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	
Produkt	01.11.03	Zentrale Dienste und Organisationsangelegenheiten	

Beschreibung

Organisation (unter anderem Weiterentwicklung von Steuerungsmodellen, Arbeitsplatzuntersuchungen, Aktualisierung der Aufgabenverteilungspläne), Beschaffung, Inventarisierung, Versicherungsangelegenheiten, amtliche Veröffentlichungen, Fahrdienst/ Fuhrpark, Pflege und Weiterentwicklung des Bürgerportals

Datenschutz, Korruptionsprävention, Arbeitsschutz, betriebärztlicher Dienst, Controlling (Budget- und Produktberichte, Kostenrechnung), Mitarbeit bei der Umsetzung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements sowie bei der Durchführung von Inventuren, Erstellung und Fortschreibung des Produktplanes, Erstellen und aktualisieren von Dienstplanweisungen, sonstige zentrale Dienste wie Druckerei, Telefonzentrale, Beschaffungsstelle, Poststelle, Hausmeister des Rathauses, Zuteilung von Diensträumen, Erledigung aller Angelegenheiten der Gemeindevertretung (einschließlich der Ortsvorsteher) und anderer Vertretungsorgane, allgemeine Angelegenheiten der Gemeindeverfassung, Bearbeitung von Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 Gemeindeordnung (GO), Einwohneranträge gemäß § 25 GO, Bürgerbegehren und -entscheide gemäß § 26 GO, Ehrungen (insbesondere Alters- und Ehejubiläen, Ehrenpatenschaften des Bundespräsidenten, Mitwirkung bei der Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, städtische Ehrungen),

Auftrag

Gemeindeordnung, Daten- und Arbeitsschutzgesetze, Ratsbeschlüsse, Dienstplanweisungen und -vereinbarungen, vertragliche Vereinbarungen

Zielgruppe

Insbesondere Gesamtverwaltung, Verwaltungsführung, Beschäftigte der Stadt Bergkamen, Stadtverordnete, Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher, sachkundige Bürgerinnen und Bürger, Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen

Ziele

Arbeitsablaufoptimierung, Entscheidungshilfen bei der Optimierung des Ressourceneinsatzes, Weiterentwicklung des Berichtswesens, Kosten- und Leistungstransparenz, Steigerung der Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit in Bezug auf die Gesamtverwaltung, interkommunaler Erfahrungsaustausch, Entwicklung virtueller Behördengänge, Verbesserung der Aussagekraft (Ziele und Kennzahlen) von Produkten der Gesamtverwaltung, Sicherstellung der Funktionsfähigkeit des Rates und der Verwaltung

Zuständigkeit

Thomas Hartl, Rathaus - Zimmer 121, Telefon 02307/ 965 - 237, E-Mail: t.hartl@bergkamen.de

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche		01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Fachdezernat Innere Verwaltung					
Produktgruppen		01.11	Innere Verwaltung						
Produkt		01.11.03	Zentrale Dienste und Organisationsangelegenheiten						
Messzahlen				Einheit	Plan 2014	Ist 01-06.2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
Anträge an den Rat (Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 GO)				Anzahl			2	2	1
Sitzungen des Rates und der Fachausschüsse				Anzahl		22	56	57	55
Tagesordnungspunkte des Rats und der Fachausschüsse				Anzahl		214	550	533	524
Ehrungen zu Alters- und Ehejubiläen durch Bürgermeister und Ortsvorsteher/ innen				Anzahl		340	669	620	693
Ausgaben für Ratsarbeit				€ je EW		9,99	10,01	9,91	9,98
Zugriffe auf das Ratsinformationssystem				Anzahl		755	1.245	2.664	2.944
Interkommunaler Erfahrungsaustausch				Anzahl	24	6	10	24	32
Organisationsuntersuchungen				Anzahl	3	3	4	4	3
Arbeitsicherheitsuntersuchungen				Anzahl	15	8	14	19	14
Betriebsärztliche Untersuchungen				Anzahl	140	64	98	139	153
Anfragen an das Vergaberegister				Anzahl	35	18	30	36	43
Budgetberichte				Anzahl	3	3	3	3	3
Produktberichte				Anzahl	2		2	2	2
Eingetragene Nutzer auf "www.bergkamen.info"				Anzahl	1.280		1.228	1.142	1.020

Bezeichnung des Produkts: 01.11.04

Personalmanagement (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

*Inwieweit werden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht?
Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2014?*

Die Ziele im Bereich Personalmanagement können voraussichtlich überwiegend erreicht werden. Die ordnungs- und zeitgerechte Erfüllung der gesamten Personalangelegenheiten, sowie die qualifizierte Aus- und Weiterbildung können erreicht werden. Die Förderung von Frauen und behinderten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ebenfalls gewährleistet.

Die Stellenbesetzungsquote gibt den Anteil der tatsächlich besetzten Stellen an den im Stellenplan vorhandenen Soll-Stellen wieder. Zum Stichtag 30.06.2014 waren 97,98% der Stellen besetzt. Anhand dieser Quote kann einerseits erkannt werden, dass sich die Stellenbewirtschaftung im Rahmen des genehmigten Stellenplanes bewegt.

Auf der anderen Seite zeigt die Quote aber auch, dass kontinuierlich Stellen nicht besetzt sind. Dies ist durch die besonderen Sparbemühungen der Stadt Bergkamen begründet. Für die Nachbesetzung einer freiwerdenden gilt grundsätzlich eine Wiederbesetzungssperre. Anzumerken ist auch, dass die Anzahl der Stellen im aktuellen Stellenplan 2014/2015 (368,8 Stellen) im Vergleich zu den vorherigen Stellenplänen 2010/2011 (404,45 Stellen) und 2012/2013 (380,06 Stellen) weiter reduziert worden ist.

Im Vergleich zum Vorjahr und zu den Planzahlen müssen allerdings höhere Personalkosten verzeichnet werden. Zum Zeitpunkt der Kalkulation wurden bezüglich möglicher Tarifierhöhungen in 2014/2015 lediglich Orientierungsdaten in Höhe von 1% berücksichtigt. Im Rahmen des neuen Tarifabschlusses erfolgte jedoch eine Tarifierhöhung in Höhe von rund 3% unter Berücksichtigung einer Mindesterhöhung von 90,-€.

Weitere Einzelheiten sind der Stellungnahme zum Deckungskreis „Personal“ zu entnehmen.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

*Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2014 geplanten Ziele zu erreichen?
Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?*

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die im Haushaltssicherungskonzept benannten Maßnahmen werden umgesetzt. Zudem wird vor jeder Stellenbesetzung geprüft, inwieweit die Wiederbesetzungssperre eingehalten werden kann.

Zudem wird kritisch hinterfragt, ob die Stelle überhaupt noch notwendig ist oder in eine solche mit niedrigerer Besoldungs- bzw. Tarifgruppe umgewandelt werden kann. Auch eine Reduzierung des Stellenumfangs (Vollzeit/Teilzeit) wird geprüft.

Die größten Veränderungen ergeben sich im Bereich der tatsächlichen Personalaufwendungen 2014. Diese ist in der Hauptsache in der in dieser Höhe nicht erwarteten Erhöhung der tariflichen Entgelte begründet.

Der Entgelt- und Besoldungserhöhung sind auch die Abweichungen von den Planzahlen in den Bereichen „Personalaufwendungen je besetzte Ist-Stelle“ und „Personalaufwand je Einwohner“ geschuldet.

Personalausgaben, die nicht kalkuliert wurden, werden grundsätzlich nur getätigt, wenn eine Kostendeckung aus anderen Budgetbereichen (Einsparungen, Minderausgaben, Personalkostenerstattungen) gewährleistet ist.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:  22.08.2014, Rahn	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:  22.08.2014, Hartl	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:  22.08.2014, Schäfer
---	--	--

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Fachdezernat Innere Verwaltung
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	
Produkt	01.11.04	Personalmanagement	

Beschreibung

Personalplanung und -entwicklung, Bewirtschaftung der persönlichen Kosten, Bearbeitung von Personalangelegenheiten einschließlich Dienst- und Arbeitsrechtsstreitigkeiten, Berechnung und Zahlbarmachung der Arbeitsentgelte und der Besoldung sowie der sich daraus ergebenden Aufgaben, Ausbildung und Qualifizierung, Berechnung und Zahlbarmachung sonstiger Leistungen (Beihilfen, Reisekosten), Stellenbewertungen

Auftrag

Gesetze zum Beamten-, Arbeits- und Sozialrecht, Tarifverträge, Frauenförderplan der Stadt Bergkamen

Zielgruppe

Gesamtverwaltung einschließlich Eigenbetriebe und Betreuungsverein

Ziele

Vorausschauende, bedarfsgerechte Personalplanung (auch im Rahmen der Nachwuchsplanung) einschließlich Sicherstellung der personellen Versorgung der Verwaltung, ordnungsgemäße und zeitgerechte Erfüllung der Personalangelegenheiten einschließlich zeitgerechter Auszahlung der Besoldung, Arbeitsentgelte sowie sonstiger Leistungen, leistungsbezogene Bezahlung, Sicherstellung qualifizierter Ausbildung und Weiterbildung, Förderung von Frauen und Behinderten, Förderung der Teilzeitarbeit

Zuständigkeit

Jutta Rahn, Rathaus - Zimmer 109, Telefon 02307 / 965 - 228, E-Mail: j.rahm@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2014	Ist 01-06-2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
Stellenbesetzungsquote	%	98,77	97,98	96,95	98,77	98,17
Besetzte (IST-) Stellen / 1.000 Einwohner	Anzahl	7,27	7,29	7,16	7,24	7,65
Veränderungen der Personalaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr (ohne SEB/EBB)	%	0,41	2,36	3,77	0,94	-2,85
Durchschnittliche Personalaufwendungen (GPA)	T€ / Ist-St	58	63	60	57	54
Personalaufwand je Einwohner (GPA)	€ je EW	419	443	431	413	408
Ausbildungsquote - nur jährl. Erfassung	%	1,87		2,44	2,40	3,08
Krankheitsquote der Beschäftigten, nur jährl. Erfassung *)	%					5,98
Behindertenquote (Pflichtquote gem. § 71 SGB IX = 5 %), nur jährl. Erfassung	%	0,50		9,11	9,15	9,11
Ausländerquote der Beschäftigten, nur jährl. Erfassung	%			0,50	0,50	0,51
Neu begonnene Auszubildendenverhältnisse / Vorbereitungsstellen - nur jährl. Erfassung	Anzahl	1		1	1	3
Frauenquote der Beschäftigten laut Bericht zum Frauenförderplan	%			46,54	44,96	43,50
Betreuungsquote Einwohner pro besetzte Stelle	Anzahl	133	137	135	133	129

*) keine Planzahl, Statistik noch nicht abgeschlossen

Bezeichnung des Produkts: 01.11.05

Zentrale Dienste und Stadtmarketing

Stadtmarketing und Städtepartnerschaften

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2014?

Die Ziele werden voraussichtlich planmäßig erreicht.

Der städtische Facebook-Auftritt umfasst zur Jahreshälfte 2014 gute 500 „Gefällt mir“ – Einträge – nach wie vor werden die Seiten durch das StA 13 mit Hinweisen zu Veranstaltungen und sonstigen interessanten Themengebieten betreut. Die Anzahl der „Fans“ wächst kontinuierlich.

Ebenfalls erfreut sich die seit Mitte letzten Jahres aufgeschaltete neue Internetseite „bergkamen.de“ (neues Layout mit verändertem Informationsgehalt) wachsender Beliebtheit. Im Zeitraum Januar bis Juni 2014 wurde insgesamt 99075 mal auf die Seite geklickt. Hervorzuheben sind die Zugriffszahlen am Wahltage (25. Mai) mit 1500 Klicks und am Hafenfest-Wochenende mit jeweils gut 2800 Klicks am 7. und 8. Juni.

Das Pflanzfest im Jubiläumswald am 05.04.2014 war erneut ein guter Erfolg – bei der insgesamt 17. Pflanzung wurden auf der Erweiterungsfläche 16 neue Bäume eingesetzt. Der Wald ist damit auf insgesamt 437 Bäume angewachsen.

Zum zweiten Male hat der Bereich Stadtmarketing die Bergkamener BlumenBörse auf dem Stadtmarkt in Bergkamen-Mitte durchgeführt. Bei der 8. Auflage haben erneut viele unterschiedliche Händler aus den Bereichen Floristik, GaLaBau u.v.m. ihre Waren präsentieren können. Ein gutes Unterhaltungsprogramm auf der Bühne sowie entsprechende Cateringstände rundeten eine gelungene Veranstaltung mit ordentlichen Besucherzahlen ab.

Das 16. Hafenfest Anfang Juni war dieses Jahr erneut ein voller Erfolg – reichlich Sonne und ordentliche Temperaturen bescherten dem Stadtmarketing gute Zuschauerzahlen. Das auf das Pfingstwochenende liegende Fest wurde mit einem Bühnenprogramm der Spitzenklasse aufgewertet und auf Grund des montäglichen Feiertages bis in den späten Sonntag Abend hinein gestaltet. In gewohnter Weise haben die Veranstalter ein umfangreiches und in einigen Dingen verändertes Programm aus Sport, Musik, Entertainment und Information zusammen gestellt. Die Einnahmen im Bereich Sponsoring lagen im Vergleich zu 2013 höher, bei den Umsatzbeteiligungen (Getränkeverkauf) sowie bei den Fahrkartenverkäufen (Santa Monika) wurden überplanmäßige Mehreinnahmen erzielt.

Die Maßnahmen im Bereich Städtepartnerschaften wurden im 1. Halbjahr 2014 weitgehend den Planungen entsprechend umgesetzt (u.a. Begegnung der Feuerwehren in Hettstedt). Durch die kommunale Gebietsreform (Eingemeindung der Stadt Tasucu nach Silifke) und damit einhergehende Umstrukturierungen finden städtepartnerschaftliche Aktivitäten mit der Türkei voraussichtlich erst wieder im kommenden Jahr statt. Die „neue“ Partnerstadt ist demnach zukünftig Silifke.

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Fachdezernat Innere Verwaltung
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	
Produkt	01.11.05	Presse-, Öffentlichkeitsarbeit, Städtepartnerschaften	

Beschreibung

Referententätigkeit für den Bürgermeister (einschließlich Planung und Durchführung öffentlicher Termine des Bürgermeisters), Erledigung aller aus den Einrichtungen des Beschwerdemanagements resultierender Aufgaben, wie Kummerkasten, Bürgertelefon und Bürgermeistersprechstunde, Begleitung des Stadtmarketingprozesses zur Entwicklung eines Leitbildes, Pressearbeit, Stadtwerbung,

Auftrag
Beschlüsse des Rates

Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen, Menschen in der Region und im Bundesgebiet, Personengruppen der Partnerstädte

Ziele

Zuständigkeit

Monika Lichtenhof, Rathaus - Zimmer 116, Telefon 02307/ 965 - 277, E-Mail: m.lichtenhof@bergkamen.de

Erhöhung der Identifikation der Einwohnerinnen und Einwohner mit der eigenen Stadt, Verbesserung städtischer Dienstleistungen, Schaffung bürgerfreundlicher Informationsstrukturen, Intensivierung der Kommunikation zwischen Verwaltung, Politik und Bevölkerung

Messzahlen

	Einheit	Plan 2014	Ist 01-06-2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
Anrufe beim Bürgertelefon (reine Vermittlungstätigkeit)	Anzahl		122	562	510	458
Anregungen/ Beschwerden (Bürgermeister vor Ort, Neubürgerabend, Bürgermeistersprechstunde, Kummerkasten, Bürgertelefon mit Schriftverkehr u.a.)	Anzahl		111	310	260	307

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

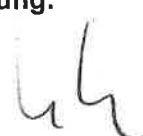
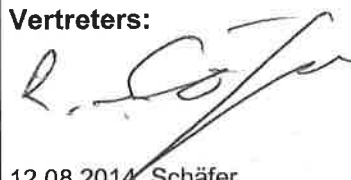
Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2014 geplanten Ziele zu erreichen?
Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die etablierten Großveranstaltungen Hafenfest und Lichtermarkt sowie die beiden jährlichen Pflanztermine sollen in gewohnter Tradition fortgeführt werden. Hinzu kommen weitere qualitativ hochwertige Veranstaltungen wie BlumenBörse, Radrennen und Weinfest. Die letztgenannten Veranstaltungen finden überwiegend im 2. Halbjahr 2014 statt. Der Gesundheitstag findet mangels Besucherzahlen zunächst keine Berücksichtigung mehr im städtischen Veranstaltungskalender.

Grundsätzlich darf davon ausgegangen werden, dass mit all diesen Maßnahmen eine weitere Stärkung des Standortes Bergkamen erreicht werden kann.

Die Ansätze im Städtepartnerschaftsbereich werden nach jetzigen Planungen auf der Ausgabenseite voll ausgeschöpft, auf der Ertragsseite ist mit einer Mehreinnahme (bedingt durch überplanmäßige Fördermitteleinnahmen) zu rechnen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 12.08.2014, Quabeck	 12.08.2014, Hartl	 12.08.2014, Schäfer

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produkte

Bezeichnung des Produkts: 01.11.06

Technikunterstützte Informationsverarbeitung^(*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2014?

Die formulierten Ziele werden voraussichtlich erreicht.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2014 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

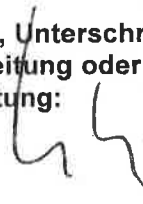
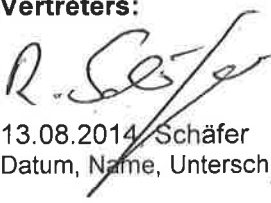
Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Auch im Jahr 2014 wird weiterhin versucht die Ausgaben pro Bildschirmarbeitsplatz stabil zu halten oder, wenn möglich, sogar zu senken. Soweit dies dem Einflussbereich der ADV liegt, wird auch im Jahr 2014 versucht, die Mehrausgaben in den Bereichen Softwarewartung und Dienstleistungen im finanzierbaren Rahmen zu halten. Aufgrund jährlicher Anpassungen der Anbieter wird es in diesen Bereichen wieder zu Erhöhungen führen. Ein genaues Bild wird sich erst zum Ende des Budgetjahres ergeben.

Nicht eingeplante Anforderungen der Fachämter für neue Softwareprodukte, die Erweiterung des virtuellen Managements und die Herstellung virtueller Clients, könnten in diesem Jahr ebenfalls zu einer Erhöhung der Ausgaben pro Bildschirmarbeitsplatz führen.

Die Kennzahlen „IT-Kosten je betreuten Arbeitsplatz“ und „IT-Kosten pro Einwohner“ können zum Stichtag nicht konkret ermittelt werden, da bereits erfolgte Jahreszahlungen ein falsches Bild ergeben würden. Tendenziell sieht es aber so aus, dass die Planzahlen erreicht werden. Evtl. sinkende Einwohnerzahlen führen zukünftig zu einer Erhöhung der Kennzahl „IT-Kosten pro Einwohner“.

Direkte Auswirkungen auf die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ergeben sich dabei jedoch nicht.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:  13.08.2014, Heinrich Datum, Name, Unterschrift	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:  13.08.2014, Hartl Datum, Name, Unterschrift	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:  13.08.2014, Schäfer Datum, Name, Unterschrift
---	--	--

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche		01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Fachdezernat Innere Verwaltung
Produktgruppen		01.11	Innere Verwaltung	
Produkt		01.11.06	Technikunterstützte Informationsverarbeitung	
Beschreibung				
Betreuung und Beratung der Fachämter in Angelegenheiten der technikunterstützten Informationsverarbeitung, Betreuung der eingesetzten Verfahren, Planung und Umsetzung von Projekten, Planung und Auswahl der Hardware-Komponenten, Systemadministration für den Zentralrechner der Stadtverwaltung, Durchführung von Programmänderungen und Erstellung neuer Programme, Planung und Einführung neuer Verfahren, Schulung der Beschäftigten, Personalcomputer-Betreuung, Netzwerksteuerung, Netzwerkpflege und -wartung				
Auftrag			Zielgruppe	
Datenschutzgesetze, Ratsbeschlüsse			Gesamtverwaltung	
Ziele			Zuständigkeit	
Sicherstellung und Optimierung des Einsatzes der automatisierten Datenverarbeitung entsprechend den Nutzeransprüchen unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit, der Anwenderfreundlichkeit, der Datensicherheit und des Datenschutzes; Sicherstellung der Hochverfügbarkeit und des Benutzersupports			Thomas Hartl, Rathaus Zimmer 121, Telefon 02307/ 965 - 237, E-Mail: t.hartl@bergkamen.de	
Messzahlen			Einheit	
Zu betreuende Anwendungen Betreuungsquote (Bildschirmarbeitsplätze pro IT-Mitarbeiter) IT-Kosten je betreuten Büroarbeitsplatz (KIWI) IT-Kosten je Einwohner		Plan 2014	Ist 01-06.2014	Ist 2012
	Anzahl		181	176
	Anzahl		59	60
	€		1.366,09	2.602,70
	€		10,71	20,24
				Ist 2011
				147
				61
				2.752,53
				20,10

Bezeichnung des Produkts: 01.11.07

Rechnungsprüfung (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2014?

Die eigenständige Prüfung des Jahresabschlusses 2011 wurde im 1. Halbjahr 2014 abgeschlossen und die Prüfung des Jahresabschlusses 2012 vorbereitet, so dass - nach der offiziellen Verweisung zu Prüfung durch den Rat der Stadt Bergkamen - zeitnah die Prüfung erfolgen kann.

Im Zuge der formellen Prüfung des Jahresabschlusses 2011 wurden einzelne Komponenten wie Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie Anhang und Lagebericht geprüft und jeweils Prüfdokumente zu jeder einzelnen Prüfpositionen erstellt. Im Bereich der Bilanz wurde die Prüfung in die einzelnen Bilanzpositionen und zum Teil in Teilpositionen untergliedert und ebenfalls zu jeder Position ein explizites Prüfdokument erstellt. Die Prüfung des Jahresabschlusses 2011 erfolgte im Rahmen des risikoorientierten Prüfansatzes. Feststellungen wurden regelmäßig mit der Kämmererei sowie der Finanzbuchhaltung kommuniziert. Korrekturvorschläge des RPA wurden i.d.R. akzeptiert.

Der Jahresabschluss 2011 wurde im April 2014 vom Rat festgestellt und dem Bürgermeister wurde die Entlastung erteilt.

Darüber hinaus wurden im Berichtszeitraum die planbaren Pflichtprüfungen sowie nicht planbare Prüfungen, wie z.B. Vergabeprüfungen nach VOB, VOL, VOF und HOAI, bedarfsabhängig und zeitnah durchgeführt.

Hierzu waren im Berichtszeitraum immer wieder Hinweise zur Umsetzung des Tariftreue- und Vergabegesetzes (TVgG) sowie insbesondere Hinweise zur Umsetzung der aktuell veröffentlichten Verordnung zum TVgG (RVO TVgG) erforderlich.

Zudem wurden mehrere anstehende Programmprüfungen, u.a. eine umfangreiche Prüfung des Finanzbuchhaltungsverfahrens der Stadt Fröndenberg, durchgeführt.

Abschließend ist festzustellen, dass auch im Berichtszeitraum die Beratung der Fachämter wieder ein fester Bestandteil der Tätigkeiten des RPA darstellt. Insbesondere sind hier die Beteiligung des RPA bei der Umstellung des Finanzbuchhaltungsverfahrens auf sechsstelligen Konten sowie die damit verbundene Umstellung auf einen neuen Mandanten im Verfahren zu nennen.

Darüber hinaus wurde das RPA frühzeitig in die Umstellung vom bisherigen Lastschriftverfahren zum SEPA-Lastschriftverfahren beteiligt. In der „heißen Phase“ der Umstellung wurden regelmäßig Problemanalyse vorgenommen und Lösungsansätze unter Beteiligung des RPA erstellt.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2014 geplanten Ziele zu erreichen?
Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Aufgrund des breiten Aufgabenspektrums des RPA ist es regelmäßig nicht möglich Planzahlen zu beziffern. Prüfungen erfolgen i.d.R. in Abstimmung mit der Aufgabenerfüllung der gesamten Verwaltung.

Insbesondere erfolgt die Prüfung von Jahresabschlüssen regelmäßig in Abhängigkeit von der Aufstellung durch die Kämmerei und der Verweisung zur Prüfung durch den Rat der Stadt Bergkamen.

Aus der Natur der Sache heraus hat das RPA selbst keinen Einfluss auf den Zeitpunkt der Zuweisung.

Zusätzlich ergeben sich weitere bedarfsabhängige Prüfungen, über die planbaren Pflichtprüfungen hinaus, aufgrund einzelner Sachverhalte oder zusätzlicher Prüfaufträge. Mithin ist erkennbar, dass eine Bezifferung von Planzahlen nicht erfolgen kann. Insofern erübrigt sich ein Vergleich zwischen Plan- und Ist-Zahlen.

Direkte Auswirkungen für Bergkamener Bürgerinnen und Bürger ergeben sich aus der Tätigkeit des RPA nicht. Indirekte Auswirkungen sind darin zu erkennen, dass die Tätigkeit des RPA rechtmäßiges und wirtschaftliches Handeln der Verwaltung unterstützt.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 01.07.2014 Schneider	 01.07.2014 von Depka	 01.07.2014 Schäfer

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes
ezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Rechnungsprüfungsausschuss
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	
Produkt	01.11.07	Rechnungsprüfung	

Beschreibung

Gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen, Prüfung der Eröffnungsbilanz und der Jahresabschlüsse der Stadt Bergkamen einschließlich der Anordnungen und Belege, Einzelprüfungen, dauernde Überwachung und Prüfung der Stadtkasse, der Sonderkassen des Stadtbetriebes Entwässerung und des Entsorgungsbetriebes Bergkamen, der Gebührenkasse, der Portokasse und der Kassen der Stadtbibliothek, Programmprüfungen, Prüfung von Vergaben sowie Vorprüfungen für den Landesrechnungshof.

Durchführung übertragener Prüfungen, Prüfungen der Vorräte und Vermögensbestände, Prüfung von Bauaufzeichnungen und Bauabrechnungen, Prüfung der Verwaltung auf Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit, Prüfung der Stadt als Gesellschafter, Aktionär oder Mitglied in Gesellschaften und anderen Vereinigungen des privaten Rechts (ggf. einschließlich Kassen-, Buch und Betriebsprüfungen), Prüfungen der Wirtschaftsführung und des Rechnungswesens des Stadtbetriebes Entwässerung und des Entsorgungsbetriebes Bergkamen sowie besondere Prüfungsaufträge.

Programmprüfung für die Stadt Bergkamen, die Anwendungsgemeinschaft (Stadt Bergkamen, Stadt Fröndenberg, Gemeinde Holzwickede) und Prüfung von Programmen, die ausschließlich von der Stadt Fröndenberg oder der Gemeinde Holzwickede genutzt werden.

Auftrag

§§ 103 Absatz 1, 104 Absatz 1 Satz 2 Gemeindeordnung, § 100 Absatz 4 Landeshaushaltsordnung, §§ 3 und 4 Rechnungsprüfungsordnung, Ratsbeschlüsse vom 19.12.1996 (SEB) und vom 15.12.2005 (EBB), § 5 der öffentlichen-rechtlichen Vereinbarung zur interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich der automatisierten Datenverarbeitung vom 09.08.89/01.07.96

Zielgruppe

Gesamtverwaltung, Stadtbetriebe Entwässerung und Entsorgung Bergkamen, Stadt Fröndenberg, Gemeinde Holzwickede

Ziele

Das RPA beurteilt für Bürger, Rat und Verwaltung unabhängig, weisungsfrei und eigenverantwortlich, ob die Aufgaben des "Dienstleistungsunternehmens Stadt" ordnungsgemäß, wirtschaftlich und zweckmäßig erfüllt werden. In Erfüllung des gesetzlichen Auftrages begleitet das RPA die Verwaltung partnerschaftlich, zukunftsorientiert und beratend. Problemstellungen werden im kollegialen Dialog erörtert und die Entwicklung von Lösungen konstruktiv unterstützt. Darüber hinaus ist es das Ziel des RPA, Sachverhalte und Geschäftsprozesse transparent zu machen, zu informieren und begleitend zu prüfen.

Zuständigkeit

Matthias Schneider, Rathaus - Zimmer 502, Telefon 02307/ 965 - 310, E-Mail: m.schneider@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2014	Ist 01-06.2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
Prüfungen (ohne Programmprüfungen)	Anzahl		99	152	137	228
Jahresabschlussprüfungen	Anzahl		1	1	1	1
Prüfung einzelner Prüffelder für folgende Jahresabschlussprüfung	Anzahl		26	10	1	1
Programmprüfungen	Anzahl		4	5	7	16
Prüfungstage für die Anwendungsgemeinschaft Bergkamen/ Fröndenberg/ Holzwickede	Anzahl		5	8	8	7
Beratungsgespräche	Anzahl		171	222	252	260
Prüfungstage gesamt	Anzahl		404	762	802	710

Bezeichnung des Produkts: 01.11.10

Finanzmanagement

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2014?

Der Entwurf des Jahresabschlusses 2012 wurde erstellt und ist vom Rat an den Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung weitergeleitet worden. Die Feststellung durch den Rat erfolgt voraussichtlich im Herbst diesen Jahres.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2014 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Bis zum Herbst 2014 soll der Entwurf des Jahresabschlusses für das Jahr 2013 fertig gestellt werden.

Nach Vorliegen des Entwurfes des Jahresabschlusses 2012 sind die Kenn- und Messzahlen für 2012 ermittelt worden. Kenn- und Messzahlen für die Jahre 2013 und 2014 können erst ermittelt werden, wenn die entsprechenden Jahresabschlüsse (im Entwurf) vorliegen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 22.07.2014, Haeske	 22.07.2014, Marquardt	 22.07.2014, Lachmann

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Kämmerer
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	
Produkt	01.11.10	Finanzmanagement	

Beschreibung

Kämmerer, zentrale Bearbeitung von bewilligten Landeszuweisungen, Aufstellung des Haushaltes, Überwachung der Ausführung des Finanz- und Ergebnisplanes, Durchführung der Kreditfinanzierung, Organisation der Budgetierung und Beteiligungsverwaltung, Federführung bei der Haushaltskonsolidierung

Auftrag

Artikel 28 des Grundgesetzes, Artikel 78 der Verfassung des Landes NRW, 8. Teil der Gemeindeordnung NRW und dazu ergangene Rechtsvorschriften, 11. Teil der Gemeindeordnung sowie einschlägige Zuweisungsrichtlinien

Zielgruppe

Mitglieder des Rates, Verwaltungsvorstand, alle Ämter der Stadtverwaltung

Ziele

Beobachtung und Analyse der öffentlichen Finanzwirtschaft unter besonderer Berücksichtigung der Stadt Bergkamen; Sicherung der Aufgabenerfüllung durch Bereitstellung der finanziellen Ressourcen einschließlich der Aufnahme und Verwaltung kommunaler Kredite; Überwachung und Steuerung des budgetierten Haushaltes; Haushaltskonsolidierung; bei einem unausgeglichenen Haushaltsplan Aufstellung und Ausführung des Haushaltssicherungskonzeptes, Beantragung und Abruf der günstigsten Finanzierungsmöglichkeiten durch Ausschöpfung von Deckungsmitteln; mittelfristige Aufstellung des Investitionsprogrammes unter Einbeziehung höchstmöglicher Förderungsmöglichkeiten für Investitionen

Zuständigkeit

Hendrik Haeske, Rathaus - Zimmer 410, Telefon 02307 / 965 - 295, E-Mail: h.haeske@bergkamen.de

Messzahlen	Einheit	Plan 2014	Ist 01-06.2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
Steuerquote	%	36,2			36,1	33,3
Zuwendungsquote	%	38,4			35,0	35,9
Personalintensität	%	19,1			19,6	20,5
Transferaufwandsquote	%	42,6			42,2	40,9
Zinslastquote	%	2,6			5,1	4,0
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	%	21,8			4,9	12,1
Eigenkapitalquote	%	18,6			16,5	17,0
Anlagenintensität	%	93,0			93,8	94,8
Infrastrukturquote	%	28,3			27,3	28,1

Bezeichnung des Produkts:

01.11.11 Rechnungswesen

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2014?

Die Ausführung der Auszahlungs- und Annahme-Anordnungen ist bisher ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt. Insofern wird das Ziel dieses Produktes erreicht.

Das fest aufgenommene Kassenkreditvolumen hat sich im ersten Halbjahr 2014 von 55 Mio. € auf 60 Mio. € erhöht. Zur Sicherung der Liquidität wird jedoch auch weiterhin auf die Möglichkeit der kurzfristigen Aufnahme von Kassenkrediten zurückgegriffen. Auf Grund der derzeitigen Kapitalmarktlage stellt sich diese Form als günstig dar. Hier kann von der momentan geringen Zinslage durchaus profitiert werden. Demzufolge ist eine Zielerreichung zu erwarten.

Die Zinsen aus angelegten Kassenbeständen bleiben auch weiterhin gering. Dies ergibt sich, da keine dauerhaften Kassenbestände aus ggf. fest aufgenommenen Kassenkrediten zur Anlage zur Verfügung stehen. Hier können momentan nur kurzfristige Einzahlungsüberschüsse angelegt werden. Daher sinken die Werte der Zinsen. Dies wird darüber hinaus durch die geringe Zinslage am Kapitalmarkt verstärkt.

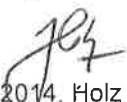
Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2014 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Eine konsequente, gesetzeskonforme und möglichst zeitnahe Erledigung der anfallenden Aufgaben gewährleistet eine sichere und wirtschaftliche Buchführung.
Eine unverzügliche Ausführung der Auszahlungs- und Annahme-Anordnungen ermöglicht die reibungslose Abwicklung der Zahlungsströme zwischen der Verwaltung und den Zahlungspflichtigen bzw. Zahlungsempfängern.

Neben der langfristigen Liquiditätsplanung und der Aufnahme von mittel- bis langfristigen Kreditverpflichtungen, erfolgt eine kurzfristige Liquiditätsplanung. Auf diesem Weg wird gewährleistet, dass zum einen das aktuell niedrige Zinsniveau für die kommenden Jahre gesichert wurde und zum anderen im Rahmen der kurzfristigen Zinsentwicklungen entsprechende Maßnahmen zur Zielerreichung eingeleitet werden können.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 02.07.2014, Holz	 02.07.2014, Marquardt	 02.07.2014, Lachmann

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Kämmerer				
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung					
Produkt	01.11.11	Rechnungswesen					
Beschreibung							
Zahlungsverkehr und Buchführung							
Auftrag							
Gemeindeordnung NRW, Gemeindehaushaltsverordnung							
Ziele							
Ordnungsgemäße und fristgerechte Ausführung der Auszahlungs- und Annahme-Anordnungen; Sicherung der Liquidität der Stadtkasse durch wirtschaftliche Anlage nicht benötigter Kassennittel bei bedarfsgerechter Verfügbarkeit oder durch wirtschaftliche und bedarfsgerechte Aufnahme von Kassenkrediten; ordnungsgemäße, sichere und wirtschaftliche Buchführung; termingerechte Aufstellung und Vorlage der Jahresrechnung; vollständige, richtige, klare, übersichtliche und nachprüfbare Aufzeichnung in den Büchern							
Zuständigkeit							
Stefanie Holz, Rathaus - Zimmer 404, Telefon 02307/ 965 - 288, E-Mail: s.holz@bergkamen.de							
Zielgruppe							
Gesamtverwaltung, Zahlungspflichtige/ Zahlungsempfängerinnen und -empfänger							
Messzahlen		Einheit	Plan 2014	Ist 01-06-2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
Zinsen für Kassenkredite		€	1.230.000	526.648	1.233.167	1.288.739	1.341.410
Zinsen aus angelegten Kassenbeständen		€	10.000	623	1.860	4.947	18.649

Bezeichnung des Produkts: 01.11.12 Vollstreckung

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2014?

Die Zahl der eigenen Vollstreckungsaufträge für das erste Halbjahr 2014 liegt im Vergleich zum Planwert noch unter der Hälfte. Im Vergleich zum Vorjahr ist jedoch festzustellen, dass die Vorjahreswerte (1. Halbjahr 2013: 1.476 Eigene VE, 1328 Fremde VE) fast erreicht wurden. Demzufolge zeichnet sich der Trend der Vorjahre weiterhin ab.

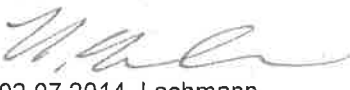
Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2014 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die schlechte wirtschaftliche Situation eines Großteils der Zahlungspflichtigen steht der Zielerreichung einer möglichst vollständigen Beitreibung in zunehmendem Maße entgegen. Daher werden die Möglichkeiten von Zahlungsaufschüben und Teilzahlungen verstärkt genutzt, um Zahlungsausfälle zu vermeiden.

Die seit 2013 anhaltende Erhöhung der eingezogenen Beträge auf ausstehende Forderungen deutet darauf hin, dass die ergriffenen Maßnahmen hier eine entsprechende Wirkung entfalten.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 02.07.2014, Holz	 02.07.2014, Marquardt	 02.07.2014, Lachmann

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Kämmerer
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	
Produkt	01.11.12	Vollstreckung	

Beschreibung

Zwangsweise Einziehung von Forderungen der Stadt Bergkamen und anderer ersuchender Behörden

Auftrag

Zivilprozessordnung, Verwaltungsvollstreckungsgesetz NRW

Zielgruppe

Gemeinden und sonstige öffentlich-rechtliche Körperschaften, Zahlungspflichtige

Ziele

Zeitnahe und möglichst vollständige Beitreibung beziehungsweise Vermeidung der Beitreibung durch präventive Maßnahmen

Zuständigkeit

Stefanie Holz, Rathaus - Zimmer 404, Telefon 02307/ 965 - 288; E-Mail: s.holz@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2014	Ist 01-06.2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
Eigene Vollstreckungsaufträge	Anzahl	3.500	1.213	3.074	3.373	3.564
Eingezogene Beträge auf eigene Forderungen	€	500.000	204.649	624.930	459.424	421.425
Amtshilfeersuchen	Anzahl	3.200	1.465	3.259	3.482	2.641
Eingezogene Beträge für fremde Kassen	€	210.000	106.770	223.792	219.745	214.694

Bezeichnung des Produkts: 01.11.13

Steuern und sonstige Abgaben (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2014?

Die geplanten Ziele können voraussichtlich erreicht werden.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2014 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Im Bereich der Hundesteuern ist aus Gründen der Steuergerechtigkeit im Herbst des Jahres eine Hundebestandsaufnahme durch eine externe Firma geplant.

Weiterhin ist die Durchführung eines Datenabgleichs der Grundsteuermessbeträge mit dem Finanzamt Hamm vorgesehen.

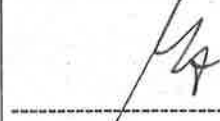
Im Bereich der Geldspielgeräte resultiert der Rückgang der angemeldeten Geräte aus der Schließung einer Spielhalle. Aufgrund von Betreiberwechseln wurde die Anzahl der erteilten Konzessionen reduziert.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



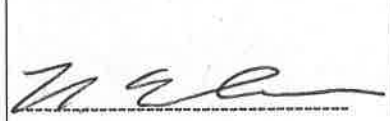
28.07.2014 Zschau

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



28.07.2014 Marquardt

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



28.07.2014, Lachmann

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Kämmerei
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	
Produkt	01.11.13	Steuern und sonstige Abgaben	

Beschreibung

Sämtliche Maßnahmen im Rahmen der Feststellungs- und Erhebungsverfahren, insbesondere Verantwortung, Stundung, Vollziehungsaussetzung, Niederschlagung, Erlass, Wahrnehmung kommunaler Interessen bei Festsetzungs- und Bewertungsverfahren; Steuerstatistik, Steuerschätzung und -prognose; Entwurf von Satzungen;

Auftrag

Grundsteuergesetz, Gewerbesteuergesetz, Hundesteueraussetzung, Vergnügungssteueraussetzung

Zielgruppe

Steuerpflichtige

Ziele

Lückenlose, rechtzeitige und wirtschaftliche Veranlagung auch unter Durchführung von örtlichen Feststellung zur Steuerpflicht und im Hinblick auf den Grundsatz der Steuergerechtigkeit; Erzielung von Einnahmen zur Deckung der Ausgaben des Gesamthaushaltes

Zuständigkeit

Christine Zschau, Rathaus - Zimmer 423, Telefon 02307/ 965 - 443, E-Mail: c.zschau@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2014	Ist 01-06.2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
Verwaltungsaufwand	€ je EW	2,38	1,04	2,05	2,18	1,89
Steuerpflichtige Hunde	Anzahl	3.500	3.724	3.662	3.577	3.454
Steuerpflichtige Spielautomaten	Anzahl	280	246	284	294	292
Anteil der Grundsteuer A und B am Volumen des Ergebnisplanes *)	%	5,18	5,18	5,42	5,25	4,99
Grundsteueraufkommen "A" und "B" (KIWI) *)	€ je EW	121,96	121,89	128,88	119,28	108,42

Bezeichnung des Produkts: 01.11.14

Beschaffung und Bereitstellung von Liegenschaften

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2014?

Bei dem Produkt handelt es sich um ein sog. Serviceprodukt. Die ausgewiesenen Messzahlen beziehen sich daher auch auf andere Budget- und Produktbereiche.

Die Einzahlungen und Auszahlungen im Bereich „Grunderwerb“ geben die derzeitige Ist-Situation wieder. Bei den Erträgen und Aufwendungen aus der Verwaltung von Miet-, Pacht- und Gestattungsverträgen werden Haushalts-Soll-Angaben jahresbezogen dargestellt, da die Zahlbarmachung bzw. Erzeugung der Sollstellungen bei den Einzahlungen bereits zu Beginn des jeweiligen Haushaltsjahres erfolgt.

Während die Einzahlungen aus Grundstücksverkäufen die Planzahl bereits überschritten haben, liegen die Auszahlungen für den Grunderwerb noch hinter den Planungen zurück. Weitere Einzahlungen aus bereits geschlossenen Grundstückskaufverträgen werden im laufenden Haushaltsjahr erwartet.

Die bereitgestellten Haushaltsmittel für den Grunderwerb in Höhe von 1.500.000,00 € dienen überwiegend dem Erwerb von Flächen zur Entwicklung der im Flächennutzungsplan ausgewiesenen Gebiete für weitere Freizeit- und Erholungseinrichtungen nördlich des westf. Sportbootzentrums. Ein Grundstückskaufvertrag konnte bereits Ende 2013 geschlossen werden. Dieser befindet sich derzeit in der Abwicklung und wird kurzfristig eine weitere Kaufpreiszahlungsverpflichtung der Stadt auslösen.

Die bereits jetzt erkennbaren Mehraufwendungen im Bereich der Vertragsverwaltung sind unter anderem darauf zurückzuführen, dass für die Unterbringung von Asylbewerbern im laufenden Haushaltsjahr eine zusätzliche Wohnung angemietet werden musste. Betriebskostennachzahlungen bei anderen Objekten, wie z.B. dem Begegnungszentrum „Am Stadtmarkt“ haben zu weiteren zusätzlichen Mehraufwendungen geführt.

Darüber hinaus sind geringere Erträge aus der Vertragsverwaltung zu verzeichnen. Grund hierfür ist unter anderem die Tatsache, dass einige städtische Wohnungen bereits seit längerer Zeit nicht vermietet sind. Die Einnahmen aus der Zahlung von Erbpachtzinsen haben sich im laufenden Haushaltsjahr ebenfalls verringert, da die entsprechende Fläche an den Erbbauberechtigten veräußert wurde. Der Minderertrag beträgt ca. 10.000,00 €

Der städtische Grundstücksbestand weist zum maßgebenden Zeitpunkt eine größere Fläche aus, als ursprünglich geplant. Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Bereich des Logistikparkes A2 zwar verkauft wurde, der entsprechende Grundstückskaufvertrag sich derzeit in der Abwicklung befindet und die Eigentumsumschreibung der veräußerten ca. 9,6 ha großen Fläche noch nicht erfolgt ist. Hiermit ist jedoch kurzfristig zu rechnen.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2014 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Im Bereich der Einzahlungen aus Grundstücksverkäufen ist im August 2014 mit einer weiteren Einzahlung aus einem bereits geschlossenen Grundstückskaufvertrag zu rechnen, die dazu führt, dass sich die Gesamteinzahlung auf ca. 1.020.000,00 € erhöhen wird. Die sich daraus ergebenden überplanmäßigen Erträge können im laufenden Haushaltsjahr reinvestiert werden und dienen somit gegebenenfalls auch den Bergkamener Bürgerinnen und Bürgern.

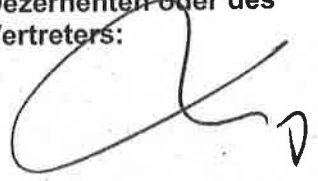
Die Ziele, die mit dem Begriff „Grunderwerb“ verbunden sind, sollen nach Möglichkeit erreicht werden. Mit dem Eigentümer weiterer Flächen nördlich des westf. Sportbootzentrums werden nach wie vor Gespräche im Zusammenhang mit dem geplanten Erwerb der Fläche geführt. Es besteht seitens des Eigentümers grundsätzlich Bereitschaft, die gewünschte Fläche zu veräußern.

Der Abschluss des erforderlichen Grundstückskaufvertrages ist jedoch von Voraussetzungen abhängig, deren Eintritt die Stadt nicht beeinflussen kann. Die Stadt hat jedoch erklärt, nach Möglichkeit an der Schaffung der notwendigen Voraussetzungen mitzuwirken. Sollte im laufenden Haushaltsjahr eine Vertragsabwicklung nicht realisiert werden können, sind die Mittel in das Haushaltsjahr 2015 zu übertragen.

Erst nach Sicherung der Flächen, die für die Freizeit- und Erholungseinrichtungen vorgesehen sind, kann mit der Aufstellung des Bebauungsplanes begonnen werden. Weitere Verzögerungen beim Erwerb der Flächen wirken sich somit direkt auf die Umsetzung der Maßnahmen und somit auf die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger aus.

Die Herrichtung der nicht vermieteten Wohnungen, die sich alle in öffentlich genutzten städtischen Gebäuden befinden, wird durch die vorhandenen energetische Gegebenheiten und ungünstige Raumaufteilungen etc. erschwert. Wesentliche Verbesserungen sind nur durch Einsatz erheblicher finanzieller Mittel möglich, die derzeit jedoch nicht bereitgestellt werden können.

Die Auswirkungen der Vertragsverwaltung auf die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger sind eher als gering einzustufen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 30.07.2014 Brauner	 30.07.2014 Reichling	 30.07.2014 Dr.-Ing. Peters Erster Beigeordneter

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	zuständig: Amt für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft
Produkt	01.11.14	Beschaffung und Bereitstellung von Liegenschaften	

Beschreibung

Erwerb und Veräußerungen von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie Wahrnehmung der sich aus den Grundstücksgeschäften ergebenden Rechte und Pflichten; Abschluss und Verwaltung von Miet-/ Pacht- und Gestattungsverträgen; Kaufmännische und rechtliche Bewirtschaftung von eigenen und angemieteten Gebäuden; Verwaltung sonstiger Nutzungsrechte. Die Kenn- und Messzahlen beziehen sich nicht ausschließlich auf dieses Produkt, sondern als sogenanntes "Serviceprodukt" auch auf andere Budget- und Produktbereiche.

Auftrag

Aufträge durch Fachämter bzw. Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern, Beschlüsse des Rates und der zuständigen Ausschüsse, § 75 Gemeindeordnung NRW

Zielgruppe

Budgetverantwortliche Fachämter und Einrichtungen der Verwaltungen, alle Bürgerinnen und Bürger, insbesondere Gewerbetreibende, Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer sowie Kaufinteressierte

Ziele

1. Beschaffung, Vorfaltung und Veräußerung von Grundstücken,
 - die einer künftigen städtebaulichen Neuordnung unterliegen
 - für kommunale Zwecke (Schule, Sport, Straßenbau, Entwässerung, Ausgleichsmaßnahmen etc.)
 - zur Bodenbevorratung
 - zur Förderung des Wohnungsbaues
 - zur Ansiedlung von Industrie und Gewerbe
 - für Zwecke angrenzender privater Grundstückseigentümer
 - für Vereinsnutzung
 - zur Erzielung von Einnahmen bzw. Optimierung des kommunalen Vermögens

Zuständigkeit

Ralf-Dieter Brauner, Rathaus - Zimmer 715, Telefon 02307/ 965 - 420, E-Mail: r.brauner@bergkamen.de

2. Anmietung von Gebäuden und Sicherung von Rechten an Grundstücken

- für soziale Zwecke
- für Zwecke der Allgemeinheit (Geh-, Fahr- und Leitungsrechte)

3. Vermietung von Räumen und Gebäuden an Dritte

Messzahlen

	Einheit	Plan 2014	Ist 01-06.2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
Einzahlungen aus Grundstücksverkäufen	€	400.000,00	581.645,90	452.845,00	26.629,00	795.585,00
Auszahlungen für Grunderwerb	€	1.500.000,00	116.910,15	180.102,00	21.368,00	135.070,00
Saldo aus den Positionen 1 und 2	€ je EW	-22,18	9,37	5,47	0,11	13,14
Erträge aus der Verw. von Miet-, Pacht- u. Gestattungsverträgen	€	730.002,00	710.438,98	726.301,00	710.353,00	698.440,00
Aufwendungen aus der Verw. von Miet-, Pacht- u. Gestattungsverträgen	€	507.623,00	515.490,38	443.570,00	487.211,00	437.231,00
Saldo aus den Positionen 4 und 5	€ je EW	4,49	3,93	5,68	4,46	5,20
Städtischer Grundstücksbestand	m²	6.200.000	6.302.318	6.279.320	6.285.465	6.291.787
Städtischer Grundstücksbestand je Einwohner	m² je EW	125,03	127,09	126,16	125,82	125,14

Bezeichnung des Produkts: 01.11.15

Gebäude- und Energiebewirtschaftung

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2014?

Die für 2014 geplanten Produktziele entsprechen den jeweiligen Haushaltsansätzen.

Energiebewirtschaftung

Aufgrund der Prognosen für die zu erwartenden Verbräuche und Kosten für Heizenergie, Strom und Wasser bis zum Ende des Haushaltsjahres 2014 kann gesagt werden, dass in Abhängigkeit eines nicht vorhersehbaren Witterungsverlaufes, eventuellen Energiepreissteigerungen sowie größeren, nicht absehbaren Wasserverlusten durch Rohr- und Leitungsbrüche, die für 2014 geplanten Produktziele geringfügig überschritten werden.

Gebäudebewirtschaftung (ohne Energiebewirtschaftung)

Falls keine unvorhersehbaren Ereignisse (Sonderreinigungen, Preissteigerungen, o.ä.) eintreten, wird das Produktziel für den Bereich Gebäudebewirtschaftung für das Haushaltsjahr 2014 erreicht.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2014 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Energiebewirtschaftung:

Folgende Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz stehen gegenwärtig im Vordergrund:

- Sanierung der Heizungszentrale des Bergkamener Rathauses
- Ausstellung von Energieverbrauchsausweisen für Gebäude (< 1.000 m² NGF) des kommunalen Gebäudebestandes im Rahmen der neuen Energieeinsparverordnung 2014.
- Abwicklung der KfW-Fördermaßnahme „Energieeffizient Sanieren – Kommunen“ für die energetische Sanierung der Abteilung 05 - 07 der Willy-Brandt-Gesamtschule.
- Umsetzung der energetischen Sanierung der Abteilung 05 – 07 der Willy-Brandt-Gesamtschule im Rahmen des o. g. KfW-Förderprogramms.
- Optimierung von Energielieferverträgen.
- Planung weiterer Fotovoltaikanlagen auf Dächern des kommunalen Gebäudebestandes.
- Optimierung der Betriebstechnik durch Einsatz von energie- bzw. wassersparender Technik im Rahmen der Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen sowie bei Neu- oder Ersatzbeschaffungen.
- Energiebericht 2014

Gebäudebewirtschaftung (ohne Energiebewirtschaftung)

Die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen stehen bei der Gebäudebewirtschaftung derzeit zur Zielerreichung im Vordergrund:

- Konzeptionelle Planung zur effizienteren Kontrolle der Gebäudereinigung
- Überprüfung der Wirtschaftlichkeit aller zeitlich nicht gebundener Verträge.

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

-- keine --

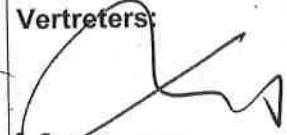
Datum, Unterschrift der/des
Produktverantwortlichen
oder der Vertretung:

12.08.2014 
Datum, Becker

Datum, Unterschrift der
Amtsleitung oder der
Vertretung:

12.08.14 
Datum, Heusner

Datum, Unterschrift des
Dezernenten oder des
Vertreters:


12. AUG. 2014
Datum, Dr.- Ing. Peters

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Amt für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	
Produkt	01.11.15	Gebäude- und Energiebewirtschaftung	

Beschreibung**1. Bewirtschaftung aller städtischen Liegenschaften:**

- Reinigung der städtischen Gebäude,
 - Beliefern der städtischen Gebäude mit Gas, Strom, Fernwärme, Heizöl und Wasser,
 - Versicherung der städtischen Gebäude und des darin befindlichen Inventars,
 - Abwicklung von Entschädigungs- und Versicherungsansprüchen,
 - Betrieb der Telekommunikations- und Sicherungsanlagen,
 - Bewirtschaftung der Grundbesitzabgaben,
 - rechnungs- und anweisungstechnische Abwicklung damit verbundener Aufwendungen.
- Die Kenn- und Messzahlen beziehen sich nicht ausschließlich auf dieses Produkt, sondern auch als sogenanntes "Serviceprodukt" auch auf andere Budget- und Produktbereiche.

2. Energiebewirtschaftung, insbesondere durch folgende Maßnahmen:

- Planung und Umsetzung von ganzheitlichen, objektbezogenen Energiekonzepten,
- Instandhaltung/ -setzung der energietechnischen Anlagen,
- Entwicklung und Realisierung von Contracting-Maßnahmen,
- Aufbau einer kontinuierlichen Verbrauchserfassung, Auswertung der Verbrauchsdaten,
- Erstellung von Prioritätenlisten und Energieberichten,
- Prüfung und Gestaltung von Energielieferverträgen,
- Förderung des Einsatzes von regenerativen Energien,
- Entwicklung und Organisation von Maßnahmen zur Änderung des Nutzerverhaltens

- Energieberatung für die Öffentlichkeit

Auftrag

Gemeindeordnung NRW, insbesondere § 75 Abs. 2; Energiesparverordnung, Beschlüsse des Rates und der zuständigen Ausschüsse, Rahmen- und Einzelaufträge der Fachämter

Zielgruppe

Fachämter und Einrichtungen der Verwaltung; Versorgungsträger und Serviceanbieter; Bürgerinnen und Bürger als Nutzerinnen und Nutzer städtischer Einrichtungen; Energieberatung: Privathaushalte und Unternehmen der Stadt Bergkamen

Zuständigkeit

Wilhelm Becker, Rathaus - Zimmer 704, Telefon 02307/ 965 - 318, E-Mail: w.becker@bergkamen.de

Ziele

Zentrale Bewirtschaftung vorhandener Ressourcen durch Aufgabenbündelung mit dem Ziel der Kostenkontrolle und -optimierung; nachhaltige und dauerhafte Reduzierung des Gesamtenergieverbrauches und damit einhergehender Kosten- und Emissionsenkung durch Erschließung größtmöglicher Einsparpotentiale; bedarfsgerechte und effiziente Bewirtschaftung der energietechnischen Anlagen; Sensibilisierung der Gebäudenutzer gegenüber dem rationalen Umgang mit Energie.

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche		01	Innere Verwaltung		verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss				
Produktgruppen		01.11	Innere Verwaltung		zuständig: Amt für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft				
Produkt		01.11.15	Gebäude- und Energiebewirtschaftung						
Messzahlen			Einheit	Plan 2014	Ist 01-06.2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011	
Kosten Gebäude- und Energiebewirtschaftung (insgesamt)			€	4.535.840	3.149.622	4.582.768	4.480.247	4.481.930	
Kosten Gebäude- und Energiebewirtschaftung (je Einwohner)			€ je EW	91,47	63,52	92,08	89,68	89,15	
Kosten Gebäudebewirtschaftung (insgesamt)			€	2.457.400	1.658.986	2.305.874	2.389.711	2.518.930	
Kosten Gebäudebewirtschaftung (je Einwohner)			€ je EW	49,56	33,46	46,33	47,84	50,10	
Kosten Energiebewirtschaftung (insgesamt)			€	2.078.440	1.490.636	2.276.894	2.090.536	1.963.000	
Kosten Energiebewirtschaftung (je Einwohner)			€ je EW	41,92	30,06	45,75	41,85	39,05	
Gesamtenergieverbrauch			kWh						
Gesamtenergieverbrauch (je Einwohner)			kWh						
Gesamtenergiekosten			€	1.984.440	1.399.636	2.183.093	2.002.620	1.882.000	
Gesamtenergiekosten (je Einwohner)			€ je EW	40,02	28,17	43,86	40,09	37,43	

Hinweis: Die fehlenden Ist-Zahlen können erst dann ausgewiesen werden, wenn die Jahresabrechnungen der Versorgungsunternehmen vorliegen.

Bezeichnung des Produkts: 01.11.16

Technisches

Immobilienmanagement/Hochbau

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2014?

Die Kenn- und Messzahlen beziehen sich nicht ausschließlich auf das Produkt, sondern als sogenanntes „Serviceprodukt“ auch auf andere Budget- und Produktbereiche.

Aufgrund einer Neuorganisation existiert das Amt für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft seit dem 01.05.2014 nicht mehr in der alten Struktur. Die Sachbereiche Hochbau und Gebäudewirtschaft gehören nun zu dem Amt Bauberatung, Bauordnung und Hochbau. Die Inhalte des Produktes 01.11.16 werden allerdings beibehalten.

Die geplanten Ziele der Umbau- und Erweiterungsbauten werden voraussichtlich erreicht. Die Umsetzung erfolgt durch zahlreiche Bautätigkeiten.

Die Umsetzung von Mitteln im nicht investiven Bereich ermöglicht die Beseitigung von unterlassenen Instandhaltungsmaßnahmen und Behebung von plötzlich auftretenden Schäden.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2014 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen? Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Beispielhaft sind für die Verbesserungen der örtlichen und baulichen Gegebenheiten im investiven Bereich folgende Maßnahmen genannt:

- Fortführung der energetischen Sanierung an der Willy-Brandt-Gesamtschule, Abteilung 5- 7 (Heizungsarbeiten)
- Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Bergkamen-Rünthe

Die Arbeiten in der Willy-Brandt-Gesamtschule können fast ausschließlich in den Ferien durchgeführt werden. Folglich findet die Abrechnung über die auszuführenden Arbeiten zu einem späteren Zeitpunkt statt.

Da vor Baubeginn des Feuerwehrgerätehauses zunächst das Bestandsgebäude abgerissen und das Planum erstellt werden musste, erfolgte der Baubeginn des Neubaus gem.

Bauzeitenplan Anfang Mai. Aus diesem Grunde fallen zum jetzigen Zeitpunkt eine Vielzahl von Vorarbeiten und Baunebenkosten (z.B. Architektenleistungen, Ing.-Kosten für technische Gebäudeausrüstung, Vermessungskosten, Prüfstatiker u.v.m.) an. Die einzelnen Gewerke werden sukzessiv öffentlich ausgeschrieben, ausgeführt und dem Baufortschritt entsprechend abgerechnet.

In dem Bereich der nicht investiven Maßnahmen können nicht vorhersehbare Notreparaturen Abweichungen zu den Planzahlen zur Folge haben. Deshalb kann zurzeit keine Aussage über die Auskömmlichkeit der bereitgestellten Mitteln bis zum Jahresende getroffen werden. Zurzeit sind ca. 62 % der bereitgestellten Mittel verausgabt.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:  12.08.2014, Schulte	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:  12.08.2014, Heusner	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:  12.08.2014, Dr.-Ing. Peters
---	---	---

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Amt für Grundstücks- und Gebäudewirtschaft
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	
Produkt	01.11.16	Technisches Immobilienmanagement	

Beschreibung

Wahrnehmung der Bauherrenfunktion bei allen städtischen Hochbaumaßnahmen mit Ausnahme der Finanzierung, Entwurf und Bau von städtischen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten und Wiederherrichtung bzw. Sanierung gemäß den kompletten Leistungsphasen 1 - 9 HOAI; hochbauliche und betriebstechnische Bestandsaufnahme sowie Unterhaltung von Gebäuden; Erstellung von Bauanträgen; Erstellung von Verwendungsnachweisen; Erstellung von Ingenieurverträgen; Auswahl, Einsatz und Überwachung von freischaffenden Architektinnen und Architekten sowie Sonderingenieurinnen und -ingenieuren für Statik, Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro; technische und wirtschaftliche Betreuung der betriebstechnischen Anlagen; Planung und Organisation von Bauschadstoffuntersuchungen sowie deren Umsetzung. Die Kenn- und Messzahlen beziehen sich nicht ausschließlich auf dieses Produkt, sondern als sogenanntes "Serviceprodukt" auch auf andere Budget- und Servicebereiche.

Auftrag

Beschlüsse des Rates und der zuständigen Ausschüsse, Vergabeordnung der Stadt Bergkamen; HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure); VOB A/B (Vergabeordnung Teile A und B), Rahmen- und Einzelaufträge der Fachämter

Zielgruppe

Budgetverwaltende Fachämter und Einrichtungen der Verwaltung

Ziele

Errichtung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten; Erhaltung und Modernisierung der Bausubstanz für städtische Gebäude

Zuständigkeit

Christiane Schulte, Rathaus - Zimmer 701, Telefon 02307 / 965 - 350, E-Mail: c.schulte@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2014	Ist 01-06.2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
Baukosten der wesentlichen Neubaumaßnahmen und Modernisierungen	€	1.692.683	365.982	1.213.488	912.734	2.844.993
Baukosten der baulichen Unterhaltung	€	813.846	503.041	918.054	1.591.757	921.029
Bauinvestitionsaufwand (KIWI)	€ je EW			24,47	18,27	56,59
Bauunterhaltungsaufwand Hochbau (KIWI)	€ je EW			18,51	31,86	18,32

Bezeichnung des Produkts: 01.11.19

Archiv

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2014?

An der Zielsetzung des Produktes hat sich nichts geändert. Es wird fortlaufend dafür Sorge getragen, dass das Archiv als Informationslieferant und Dienstleister für die Stadtverwaltung einerseits und die Öffentlichkeit bzw. für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger andererseits auch weiterhin ständig zur Verfügung steht.

Besonderheiten waren nicht zu verzeichnen und sind voraussichtlich auch im weiteren Lauf des Jahres 2014 nicht zu erwarten.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2014 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Im Berichtszeitraum wurde vorrangig die Bearbeitung der „Alt“-Gemeinde-Chronik bzw. Stadtteilchronik Weddinghofen fortgesetzt.

Weitere Tätigkeitsschwerpunkte lagen in der Fortschreibung verschiedener anderer Projekte, die für mögliche spätere Publikationen in Betracht kommen (z. b. Bergkamener Datenchronik, Bergkamener Stadt- und Gästeführer, Bergkamener Straßennamen, Stadtchronik 50 Jahre Stadt Bergkamen).

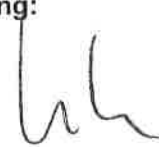
Wegen der auch in diesem Jahre wieder besonders starken Nachfrage seitens der Öffentlichkeit nach Gästeführungen in Bergkamen nahm auch die beim Archiv angesiedelte organisatorische und inhaltliche Begleitung des Gästeführerrings wiederum einen breiten Raum ein.

Um einerseits die Kapazitäten des Verwaltungsarchivs zu entlasten und andererseits die Informationsbasis des Bestandes des Stadtarchivs zu verbreitern, wurden auch im ersten Halbjahr 2014 Akten aus dem Verwaltungsarchiv in das Stadtarchiv übernommen.

Die Sichtung und archivische Bewertung und Bearbeitung von älteren Verwaltungsakten-Beständen aus verschiedenen Sachbereichen bzw. Stadtämtern – eine der Kernaufgaben des Archivs – wird auch im zweiten Halbjahr laufend fortgesetzt.

Die bereits im ersten Halbjahr wiederum und wie in den Vorjahren zu verzeichnende relativ hohe Zahl der Archivbenutzungen bzw. der Anfragen in Bezug auf das Archiv macht deutlich, dass der Zielerreichungsgrad aller Voraussicht nach auch für das Jahr 2014 insgesamt sehr hoch sein wird, wenn sich diese Tendenz weiter fortsetzt.

Durch die laufende Tätigkeit des Archivs erhalten die Bürgerinnen und Bürgern auch im Jahre 2014 weiterhin auf hohem Stand vielfältige Informationen und Info-Möglichkeiten zu geschichtlichen, gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen in Bezug auf ihre Stadt und die einzelnen Stadtteile bzw. die früheren so genannten „Alt“-Gemeinden.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:  04.08.2014 Litzinger	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:  04.08.2014 Hartl	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:  04.08.2014 Schäfer
---	---	---

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss			
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	zuständig: Fachdezernat Innere Verwaltung			
Produkt	01.11.19	Archiv				
Beschreibung						
Bildung, Erschließung, Verwahrung und Pflege kommunalen Archivgutes, Anlegung archivischer Sammlungen, Organisation von verwaltungsinternen Aktenablieferungen, Führung des Verwaltungszwischenarchivs und archivfachliche Unterstützungen für alle Verwaltungsabteilungen der Stadt Bergkamen; Benutzerberatung und -betreuung; Erforschung und Vermittlung der Orts- und Landesgeschichte						
Auftrag						
Archivgesetz NRW vom 15.05.1989						
Zielgruppe						
BürgerInnen und Bürger der Stadt Bergkamen, alle Abteilungen der Stadtverwaltung, Bergkamener Schulen sowie Personen, Institutionen und Organisationen mit orts- und landesgeschichtlichem Interesse oder Forschungsvorhaben						
Zuständigkeit						
Martin Litzinger, Rathaus - Zimmer 115, Telefon 02307/ 965 - 233, E-Mail: m.litzinger@bergkamen.de						
Ziele						
Schaffung, laufende Erweiterung und Pflege des Archivbestandes, auf dessen Basis die Geschichte und Entwicklung der Stadt Bergkamen und ihrer Stadtteile möglichst umfassend dokumentiert wird. Vermittlung von Stadt- und Stadtteilgeschichte durch Veröffentlichungen und Vorträge						
Messzahlen						
Externe Anfragen im Hinblick auf das Archiv	Einheit	Plan 2014	Ist 01-06.2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
	Anzahl	220	138	283	269	253

Bezeichnung des Produkts: 02.12.01

Statistik und Wahlen

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2014?

Insgesamt ist dieses Produkt durch zwei Ziele geprägt. Zum einen durch die ordnungsgemäße Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und zum anderen durch die Bereitstellung von Informationen – Daten und Statistiken – für überregionale sowie kommunale Planungen.

Vorbereitung und Durchführung von Wahlen

Am 25.05.2014 fand die Kommunal-, Europa- und Integrationswahl statt. Alle Wahlen wurden ordnungsgemäß und im Rahmen von Gesetzen und Verordnungen durchgeführt. Das Wahlergebnis wurde vorschriftsmäßig ermittelt und anschließend durch die Aufsichtsbehörde überprüft.

Anschließend wurden die Wahlkosten ermittelt und abgerechnet.

Daten und Statistiken

Im Bereich der Bereitstellung von Daten und Statistiken wurden bisher keine Erhebungen durchgeführt.

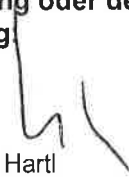
Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2013 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger werden formell und termingerecht über die kommenden Wahlen in Kenntnis gesetzt. Die Wahlen werden gesetzeskonform durchgeführt.

Von statistischen Erhebungen des IT-NRW ist die einzelne Bürgerin bzw. der einzelne Bürger in der Regel nicht betroffen. Diese Erhebungen betreffen in den meisten Fällen landwirtschaftliche Betriebe oder Gartenbaubetriebe.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 25.08.2014 Hartl	 25.08.2014 Hartl	 25.08.2014 Schäfer

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	02.12	Sicherheit und Ordnung	zuständig: Fachdezernat Innere Verwaltung
Produkt	02.12.01	Statistik und Wahlen	

Beschreibung

Aufgaben der Wahlbehörde für allgemeine Wahlen, Bürgerentscheide, Volksinitiativen, Fachfragen der Statistik, Durchführung von Statistiken im Auftrag des Landesbetriebes Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) sowie Zählung und Sammlung von statistischen Daten

Auftrag

Rechtsnormen für Wahlen und Statistiken

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger, politische Gremien, Behörden, Gesamtverwaltung

Ziele

Ordnungsgemäße Vorbereitung und Durchführung von Wahlen (Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen) entsprechend den rechtlichen Grundlagen, Bereitstellung von Informationen für kommunale Planungen

Zuständigkeit:

Thomas Hartl, Rathaus - Zimmer 101, Telefon 02307/ 965 - 219, E-Mail: t.hartl@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2014	Ist 01-06.2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen zum Ende des Zeitraumes	Anzahl	49.449	49.449	49.587	49.957	50.274
Bevölkerungsentwicklung (bezogen auf die Istzahl am Ende des Vorjahres)	%	-0,27	-0,27	-0,74	-0,63	-0,46
Einwohnerinnen und Einwohner je Quadratkilometer zum Ende des Zeitraumes	Anzahl	1.104	1.104	1.107	1.115	1.122
Anteil der Ausländerinnen und Ausländer an der Bevölkerung	%	11,20	11,20	9,94	9,88	9,83

Bezeichnung des Produkts: 02.12.07 **Brandschutz und Bevölkerungsschutz**

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht?
 Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2014?

Die für 2014 geplanten Ziele werden erreicht. Bereits zum jetzigen Zeitpunkt wurden über das geplante Maß hinaus Weiterbildungsmaßnahmen/Lehrgänge erfolgreich abgeschlossen.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2014 geplanten Ziele zu erreichen?
 Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Besondere Maßnahmen sind im Jahr 2014 nicht erforderlich.

**Datum, Unterschrift der/des
 Produktverantwortlichen
 oder der Vertretung:**

05.08.2014, Lamparski

**Datum, Unterschrift der
 Amtsleitung oder der
 Vertretung:**

05.08.2014, Höchst

**Datum, Unterschrift des
 Dezernenten oder des
 Vertreters:**

05.08.2014, Busch

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	02.12	Sicherheit und Ordnung	zuständig: Bürgerbüro
Produkt	02.12.07	Brandschutz und Bevölkerungsschutz (Gefahrenabwehr)	
Beschreibung			
Brandbekämpfung; technische Hilfeleistungen; Großschadensereignisse; Bevölkerungsschutz; Brandschutzzerziehung und -aufklärung; Personalangelegenheiten, insbesondere Aus- und Fortbildung der Feuerwehrleute; Beschaffung von Fahrzeugen und Geräten; Geltendmachung der Kosten für gebührenpflichtige Einsätze der Feuerwehr			
Auftrag		Zielgruppe	
Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung		Allgemeinheit der Bevölkerung, Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr	
Ziele		Zuständigkeit	
Schnellstmögliche qualifizierte Hilfeleistung bei Bränden und Unglücksfällen zur Vermeidung von Schäden für Mensch und Tier, an Sachen und Umwelt sowie Aufrechterhaltung der ständigen Einsatzbereitschaft		Marc Lamparski, Rathaus - Zimmer 9, Telefon 02307/ 965 - 363, E-Mail: m.lamparski@bergkamen.de	
Messzahlen			
Weiterbildungsmaßnahmen/ Lehrgänge Kindergartengruppen, bei denen eine Brandschutzzerziehung durchgeführt wurde	Einheit	Plan 2014	Ist 01-06.2014
	Anzahl	60	64
	Anzahl	25	25
		Ist 2012	Ist 2011
		69	45
		31	30

Bezeichnung des Produkts: 11.53.02 **Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken** **(Strom)**

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht?
 Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2014?

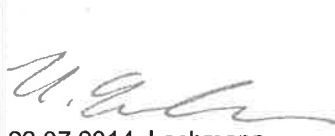
Die Endabrechnung der Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) für das Jahr 2013 führt im Bereich der Stromversorgung zu Verschlechterungen in Höhe von 125 T€ gegenüber der Planung (Planansatz 2014: 1.570 T€).

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2014 geplanten Ziele zu erreichen?
 Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Auch in Zukunft werden die Konzessionsabgaben für Strom eine der wesentlichen Ertragspositionen im Ergebnisplan darstellen. Im Haushaltsjahr 2015 wird mit ähnlichen Erträgen gerechnet wie im Jahr 2014.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 22.07.2014, Haeske	 22.07.2014, Marquardt	 22.07.2014, Lachmann

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	11	Ver- und Entsorgung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Kämmerei
Produktgruppen	11.53	Ver- und Entsorgung	
Produkt	11.53.02	Beteiligung an den GSW (Elektrizitätsversorgung)	

Beschreibung
Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken (Versorgung mit Elektrizität)

Auftrag
Wirtschaftliche Beteiligung der Gemeinden gem. §§ 107 ff GO NRW

Zielgruppe
Mitglieder des Rates, Verwaltungsvorstand, Ämter der Stadtverwaltung

Ziele
Wirtschaftliche Beteiligung unter den Voraussetzungen des § 107 GO NRW

Zuständigkeit
Hendrik Haeske, Rathaus - Zimmer 410, Telefon 02307/ 965 - 295, E-Mail: h.haeske@bergkamen.de

Voraussetzungen der wirtschaftlichen Beteiligung sind, wenn:

1. ein öffentlicher Zweck die Beteiligung erfordert,
2. die Beteiligung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde stehen und
3. beim Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Messzahlen

	Einheit	Plan 2014	Ist 01-06.2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
Höhe der Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken	T€	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300
Prozentuale Beteiligung an der Gesellschaft	%	42	42	42	42	42
Konzessionsabgabe "Strom"	T€	1.570	774	1.442	1.522	1.580

Bezeichnung des Produkts: 11.53.03 **Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken** **(Gas)**

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht?
 Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2014?

Die Endabrechnung der Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) für das Jahr 2013 führt im Bereich der Gasversorgung zu Verschlechterungen in Höhe von 125 T€ gegenüber der Planung (Planansatz 2014: 450 T€).

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2014 geplanten Ziele zu erreichen?
 Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Auch in Zukunft werden die Konzessionsabgaben für Gas eine der wesentlichen Ertragspositionen im Ergebnisplan darstellen. Im Haushaltsjahr 2015 wird mit ähnlichen Erträgen gerechnet wie im Jahr 2014.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:


 22.07.2014, Maeske

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:


 22.07.2014, Marquardt

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:


 22.07.2014, Lachmann

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche		11	Ver- und Entsorgung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Kämmerer		
Produktgruppen		11.53	Ver- und Entsorgung			
Produkt		11.53.03	Beteiligung an den GSW (Gasversorgung)			
Beschreibung						
Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken (Versorgung mit Gas)						
Auftrag						
Wirtschaftliche Beteiligung der Gemeinden gem. §§ 107 ff GO NRW						
Ziele						
Wirtschaftliche Beteiligung unter den Voraussetzungen des § 107 GO NRW						
Voraussetzungen der wirtschaftlichen Betätigungen sind, wenn:						
1. ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,						
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit						
der Gemeinde stehen und						
3. beim Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen						
Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsnetzen einschließlich der Telefondienst-						
leistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher						
erfüllt werden kann.						
Zielgruppe						
Mitglieder des Rates, Verwaltungsvorstand, Ämter der Stadtverwaltung						
Zuständigkeit						
Hendrik Haeske, Rathaus - Zimmer 410, Telefon 02307/ 965 - 295, E-Mail: h.haeske@bergkamen.de						
Messzahlen						
Höhe der Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken Prozentuale Beteiligung an der Gesellschaft Konzessionsabgabe "Gas"	Einheit	Plan 2014	Ist 01-06.2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
	T€	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300
	%	42	42	42	42	42
	T€	-450	216	365	421	522

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	11	Ver- und Entsorgung	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss zuständig: Kämmerer
Produktgruppen	11.53	Ver- und Entsorgung	
Produkt	11.53.05	Beteiligung an der GSW (Wasserversorgung)	

Beschreibung:
Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken (Versorgung mit Trinkwasser)

Auftrag		Zielgruppe
Wirtschaftliche Beteiligung der Gemeinden gem. §§ 107 ff GO NRW		Mitglieder des Rates, Verwaltungsvorstand, Ämter der Stadtverwaltung

Ziele		Zuständigkeit
Wirtschaftliche Beteiligung unter den Voraussetzungen des § 107 GO NRW		Hendrik Haeske, Rathaus - Zimmer 410, Telefon 02307/ 965 - 295, E-Mail: h. haeske@bergkamen.de

Voraussetzungen der wirtschaftlichen Beteiligung sind, wenn:

1. ein öffentlicher Zweck die Beteiligung erfordert,
2. die Gemeinde nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde stehen und
3. beim Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Messzahlen	Einheit	Plan 2014	Ist 01-06.2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
Höhe an der Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken	T€	6.300	6.300	6.300	6.300	6.300
Prozentuale Beteiligung an der Gesellschaft	%	42	42	42	42	42
Konzessionsabgabe "Wasser"	T€	650	312	624	639	590

Bezeichnung des Produkts: 11.53.05

Beteiligung an den Gemeinschaftsstadtwerken

(Wasserversorgung)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht?
Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2014?

Die Endabrechnung der Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) für das Jahr 2013 führt im Bereich der Wasserversorgung zu Verschlechterungen in Höhe von 50 T€ gegenüber der Planung (Planansatz 2014: 650 T€).

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2014 geplanten Ziele zu erreichen?
Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Auch in Zukunft werden die Konzessionsabgaben für Wasser eine der wesentlichen Ertragspositionen im Ergebnisplan darstellen. Im Haushaltsjahr 2015 wird mit ähnlichen Erträgen gerechnet wie im Jahr 2014.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 22.07.2014, Fraeske	 22.07.2014, Marquardt	 22.07.2014, Lachmann

Bezeichnung des Produkts: 15.57.01

Wirtschaftsförderung

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für 2014 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es in 2014?

Die nach wie vor positiv verlaufende gesamtwirtschaftliche Entwicklung hat sich auch in Bergkamen positiv auf den Arbeitsmarkt ausgewirkt. Insgesamt liegen die Zahlen der Arbeitssuchenden im 1. Halbjahr durchweg unter den Vergleichswerten des Vorjahres.

Die Zahl der Betriebe mit mehr als 20 Beschäftigten ist im Betrachtungszeitraum mit 65 konstant geblieben. Für das 2. Halbjahr 2014 ist davon auszugehen, dass diese Zahl weitgehend konstant bleiben wird. Die Ansiedlungserfolge im Logistikpark lassen erwarten, dass diese Zahl in 2015 sich positiv entwickeln wird.

Im 1. Halbjahr 2014 sind insgesamt 191 Gewerbeanmeldungen zu verzeichnen gewesen. Da es sich in einer Vielzahl der Gewerbeanmeldungen um Nebenerwerbstätigkeiten handelt ist davon auszugehen, dass rd. 70 neue Arbeitsplätze entstanden sind. Die für das Jahr 2014 angestrebte Zahl von 100 neuen Arbeitsplätzen dürfte mit hoher Wahrscheinlichkeit erreicht werden.

Im Bereich Wirtschaftsförderung wurden der Unternehmerstammtisch und die Arbeits- und Ausbildungsplatzbörse organisiert. Zudem fanden im Bereich „Frau und Beruf“ u. a. Gespräche mit der Agentur für Arbeit statt. Die Stelleninhaberin für den Bereich Tourismus präsentierte Bergkamen bei der Praxisbörse in Dortmund, um potentielle Nachfolger für Hausarztpraxen in Bergkamen zu gewinnen. Daneben bezog sich das Engagement im 1. Halbjahr 2014 im Bereich „Frau und Beruf“ schwerpunktmäßig auf die Netzwerkarbeit und die Teilnahme an Veranstaltungen (Equal Pay Day, Internationaler Frauentag, Komm auf Tour).

Insgesamt wurden im 1. Halbjahr 124 Beratungsprozesse registriert. Die Schwerpunkte lagen hierbei im Bereich von Flächenanfragen externer Betriebe als auch von Bestandsbetrieben, Fördermittelberatungen, Durchführung unternehmensspezifischer Veranstaltungen, Betriebsbesuchen, Begleitung touristischer als auch frauenspezifischer Arbeitskreise, Unterstützung und Besichtigung touristischer Betriebe, Weiterentwicklung touristischer Angebote etc.. Mit einer Erfolgsquote von rd. 44 % wird das Niveau der Vorjahre deutlich übertroffen. Die Gründe sind vielschichtig. So konnten eine Reihe von Grundstücksanfragen positiv begleitet werden. Darüber hinaus sind eine Reihe von Veranstaltungen sehr zufriedenstellend verlaufen.

Der Anstieg der absoluten Zahl der Beratungsprozesse im 1. Halbjahr ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass der Tourismus-Arbeitsplatz mittlerweile wieder vollständig besetzt ist.

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2014 geplanten Ziele zu erreichen?
Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen?

Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Bemühungen zur Vermarktung des 2. BA des Logistikparks werden in Kooperation mit der WFG des Kreises Unna intensiviert, mit der Zielsetzung, noch in 2014 den gesamten 2. BA zu vermarkten.

Die Beseitigung der in Teilen unzureichenden Telekommunikationsinfrastruktur in Gewerbegebieten wird im 2. Halbjahr einen weiteren Schwerpunkt bilden. Auf Grund von Rückmeldungen aus betroffenen Betrieben soll für den Bereich des Gewerbegebietes Erlentiefenstraße (Am Schlagbaum) geprüft werden, inwieweit mit der Inanspruchnahme von Fördermitteln eine zukunftsweisende Infrastruktur gewährleistet werden kann.

Die Betreuung der Bestandsunternehmen wird auch weiterhin einen Schwerpunkt der Wirtschaftsförderung darstellen. So sind auch im 2. Halbjahr wieder Betriebsbesuche unter der Führung des Bürgermeisters geplant.

Mit der erfolgreichen Vermarktung des Logistikparks A 2 rücken die Überlegungen zur Entwicklung eines neuen Gewerbebestandes in den Mittelpunkt. Gespräche mit den übergeordneten Planungsbehörden sind hierbei ebenso anzugehen, wie die Klärung der Frage nach einem geeigneten Standort im Stadtgebiet. Mit Blick auf die langen Vorlaufzeiten sind die erforderlichen Arbeiten unverzüglich in Angriff zu nehmen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
26.08.2014  Kärger BMB	26.08.2014  Lichtenhof BMB	26.08.2014  Schäfer Bürgermeister

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	15	Wirtschaft und Tourismus	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	15.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	zuständig: Fachdezernat Innere Verwaltung
Produkt	15.57.01	Wirtschaftsförderung	

Beschreibung

Bestandspflege (Behördenlotse, Betriebsbesichtigungen, Durchführung von Informationsveranstaltungen, Fördermittelberatung), Förderung der Neuan siedlung von Gewerbe- und Industriebetrieben, Fördermittel- und Existenzgründerberatung, Bereitstellung gewerblicher Bauflächen, Beratung von Frauen und Mädchen bei der Berufswahlorientierung und beim beruflichen Wiedereinstieg, Qualifizierung und Beratung von Betrieben zur betrieblichen Frauenförderung

Auftrag

Gemeindeordnung

Zielgruppe

Unternehmer und Gewerbetreibende, Bergkamener Frauen und Mädchen, Existenzgründerinnen und -gründer

Ziele

Betriebe, Ansiedlung neuer Betriebe, Verbesserung der Arbeitsmarktchancen für Mädchen und Frauen

Zuständigkeit

Walter Kärger, Rathaus - Zimmer 114, Telefon 02307 / 965 - 215; E-Mail: w.kaerger@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2014	Ist 01-06.2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
Betriebe mit mindestens 20 Beschäftigten	Anzahl	65	65	66	67	65
neu geschaffene Arbeitsplätze durch Unternehmensansiedlungen	Anzahl	100	71	117	191	175
Beratungsprozesse	Anzahl	175	124	161	178	
Anteil der Gespräche, die eine erfolgsversprechende Aktivität zur Folge haben	%		44,0	36,0	35,0	

Hinweis: Bei den neu geschaffenen Arbeitsplätzen in 2013 ist eine Differenzierung in Voll- und Teilzeitstellen nicht möglich.

Bezeichnung des Produkts: 15.57.02

Tourismus

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit werden die für das 1. Halbjahr 2014 geplanten Ziele des Produktes voraussichtlich erreicht? Welche Maßnahmen sind hierzu erforderlich? Welche Besonderheiten gibt es im 1. Halbjahr 2014?

Das Ziel „Steigerung der touristischen Attraktivität“ wird u. a. durch folgende Maßnahmen gefördert, die im 1. HJ dieses Kalenderjahres durchgeführt wurden:

- Aktive Mitarbeit in überregionalen und regionalen Arbeitskreisen (u. a. Römer-Lippe-Route, RuhrTourismus GmbH, AK Tourismus Kreis Unna)
- Stärkung der Innenwahrnehmung durch Präsenz auf örtlichen Veranstaltungen (z. B. Touristikbörse auf dem Hafenfest)
- Stärkung der Außenwahrnehmung Bergkamens durch Präsenz und/oder Prospektauslage auf Messen und Veranstaltungen.
- Stärkung des touristischen Radverkehrs (z. B. Unterstützung örtlicher Partner der Römer-Lippe-Route, Vorbereitung „Radkultour“ im Kreis Unna).
- Weiterer Ausbau des touristischen Angebotes in Zusammenarbeit mit touristischen Leistungsträgern in Bergkamen (Kleiner Arbeitskreis Tourismus, Klassenfahrten mit Ökologiestation und Stadtmuseum, Stadtführer für Kinder)
- Unterstützung örtlicher Beherbergungsbetriebe bei Marketing- und Vertriebsmaßnahmen
- Betriebsbesichtigungen bei ortsansässigen touristischen Leistungsträgern
- Vorbereitung eines neuen Gastgeberverzeichnisses für den Online-Bereich
- Pressearbeit
- Marketingmaßnahmen für die neu entwickelte Fahrradstation Bergkamen und hausinterne Koordination mit StA 61.
- Maßnahmen zur touristischen Inwertsetzung des RÖMERPARKs Bergkamen in Kooperation mit dem Kulturreferat.
- Maßnahmen zur zukünftigen touristischen Nutzung der Standorte „Marina Nord“ und „Bergehalde Großes Holz“, Mountainbike-Strecke
- Vorbereitung des Neubürgerfilms in Kooperation mit dem Stadtmarketing

Weitere Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen:

Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um die für 2014 geplanten Ziele zu erreichen? Wie sind wesentliche Abweichungen der Kenn-/ und Messzahlen von den Planwerten zu begründen? Welche Auswirkungen ergeben sich zukünftig für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die oben beschriebenen Maßnahmen werden im 2. Halbjahr weiter fortgesetzt. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf der Akquisition neuer Partnerbetriebe entlang der Römer-Lippe-Route liegen. Zudem wird der Tourismusbereich mit der erstmaligen Beteiligung an der „Radkultour“-Veranstaltung des Kreises Unna im September 2014 den Bekanntheitsgrad Bergkamens als radtouristisches Ziel noch weiter erhöhen. Die lokalen touristischen Akteure bei ihren Marketing- und Vertriebsmaßnahmen weiter zu unterstützen und die Informationsvermittlung an potentielle Gäste quantitativ und qualitativ zu verbessern, wird auch im 2. Halbjahr 2014 einen hohen Stellenwert haben. Zudem steht

die weitere Begleitung bereits begonnener Maßnahmen an (wie z. B. touristische Autobahnbeschilderung, touristische Nutzung Standorte „Marina Nord“ und „Bergehalde Großes Holz“, Mountainbike-Strecke, etc.).

Die Bettenzahl liegt mit 173 Betten (im Mai 2014) leicht über dem Niveau des Vorjahres. Wie in jedem Jahr gibt es im Jahreslauf Schwankungen der Bettenanzahl, da erfahrungsgemäß nicht alle vorhandenen Betten kontinuierlich zur Nutzung zur Verfügung stehen. Im 1. Halbjahr 2014 eröffneten allerdings keine weiteren Betriebe, die über mehr als 10 Betten verfügen. Die Übernachtungszahlen liegen von Januar bis einschließlich Mai 2014 bei 6.345. Im Vergleich zu den Zahlen für das Gesamtjahr 2013 und den Planzahlen für das Gesamtjahr 2014 werden die Werte zum Ende des Jahres hin aller Voraussicht nach erreicht, eventuell sogar überschritten.

Die Planwerte für die Kennziffern „Stadtführungen und Stadtteilführungen“ sowie „Teilnehmer an den Führungen“ werden aller Voraussicht nach erfüllt werden. Im 1. Halbjahr 2014 lag die Zahl bei 18 Gästeführungen mit insgesamt 283 Teilnehmern. Im Vergleich hierzu lagen die Gästeführungen für das Gesamtjahr 2013 bei 32 Gästeführungen mit insgesamt 682 Teilnehmern.

Durch die oben im Einzelnen aufgeführten Maßnahmen sollen die Aufenthaltsdauer der Gäste in Bergkamen verlängert und neue Gäste gewonnen werden. Dadurch steigen die Umsätze in den Bereichen Gastronomie, Beherbergungsgewerbe und Einzelhandel in Bergkamen, welches sich über steigende Steuereinnahmen der Stadt letztendlich positiv auf die Bürgerinnen und Bürger auswirkt.

Darüber hinaus wird sich die durch diese Maßnahmen zu erzielende Verbesserung des Images der Stadt (Außenimage) auch auf die Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger auswirken (Innenimage).

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 26.08.2012, Krämer BMB, Tourismus	 26.08.2012, Lichtenhof Bürgermeisterbüro	 26.08.2012, Schäfer Bürgermeister

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	15	Wirtschaft und Tourismus	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	15.57	Wirtschaftsförderung und Tourismus	zuständig: Fachdezernat Innere Verwaltung
Produkt	15.57.02	Tourismus	
Beschreibung			
Touristische Öffentlichkeitsarbeit, Stadtführungen, Stadtteilführungen			
Auftrag			
Gemeindeordnung			
Ziele			
Steigerung der touristischen Attraktivität der Stadt Bergkamen			
Messzahlen			
Gästebetten in Bergkamen *) Übernachtungen in Bergkamen *) Stadtführungen und Stadtteilführungen (Durchführung Gästeführerring) Teilnehmer an den Führungen	Einheit	Plan 2014	Ist 01-06.2014
	Anzahl	122	173
	Anzahl	10.500	6.345
	Anzahl	20	18
	Anzahl	300	283
		Ist 2013	Ist 2012
		157	130
		14.082	11.715
		32	36
		682	651
		Ist 2011	Ist 2010
		134	134
		13.709	13.709
		29	29
		512	512
*) bis einschl. Mai 2014 (daten für Juni liegen noch nicht vor)			

Zielgruppe

Menschen in der Region und darüber hinaus

Zuständigkeit

Simone Krämer, Rathaus - Zimmer 114, Telefon 02307/ 965 - 229, E-Mail: s.kraemer@bergkamen.de

Doppischer Produktplan 2014/2015

Produktbereiche	16	Allgemeine Finanzwirtschaft	verantwortlich: Haupt- und Finanzausschuss
Produktgruppen	16.61	Allgemeine Finanzwirtschaft	zuständig: Kämmerei
Produkt	16.61.01	Steuern. Allg. Zuweisungen und Allg. Umlagen	

Beschreibung

Grund-, Gewerbe- und sonstige kommunale Steuern sowie Gemeindeanteile an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer, zweckfreie Zuwendungen und Umlagen

Auftrag

Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG), Gemeindeordnung (GO), Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO), Abgabenordnung (AO), Kommunalabgabengesetz (KAG), Grundgesetz (GG), Gesetz über die Personal- und Finanzstatistik, Dienstanzweisungen

Zielgruppe

Rat und Ausschüsse, Verwaltungsvorstand, Ämter und Sachgebiete, Aufsichtsbehörde Kreis Unna, Land NRW

Ziele

Sicherung und Stärkung der kommunalen Finanzkraft, Erstellen der kommunalen Bilanz

Zuständigkeit

Hendrik Haeske, Rathaus - Zimmer 410, Telefon 02307/ 965 - 295, E-Mail: h. haeske@bergkamen.de

Kennzahlen

	Einheit	Plan 2015	Plan 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
Gewerbesteuer je Einwohner	€	277,28	263,33			
Grundsteuer A und B je Einwohner	T€	138,07	119,50			
Kreisumlage je Einwohner	€	636,04	615,81			
Schlüsselzuweisung je Einwohner	€	668,13	680,93			
Anteil an der Einkommensteuer je Einwohner	€	312,45	287,48			
Anteil Kreisumlage an Aufwand	%					

Messzahlen

	Einheit	Plan 2014	Ist 01-06-2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
Ergebnisplan (Aufwendungen)	T€	120.653				
Veränderungen zum Vorjahr	%	0,90				
Gewerbesteuer	T€	13.326	11.250	11.447	19.110	14.805
Grundsteuer A und B	T€	6.048	3.425	6.415	5.596	5.425
Kreisumlage	T€	31.163	15.426	29.723	29.118	27.920
Schlüsselzuweisung	T€	34.458	21.649	25.816	29.944	29.458
Anteil an der Einkommensteuer	T€	14.548	3.680	13.688	13.050	12.485